

## F. s. V.

## G.

- ga**, *jäh, jach, rasch, schnell.* de gae dôt, *Apoplexie*; mi is ga, *ich habe Eile, Verlangen.*
- gabben, gabberen**, *sw. v. Scherz, Possen treiben.*
- gabberie**, *Scherz, Possen.*
- gabbert**, *närrischer Kerl, Possenreisser.*
- gabel**, *Abgabe, Steuer, gabella.*
- gabelitte**, *s. gobelitte.*
- gadde**, *ein Fisch, asellus mollis.*
- gad(d)er**, *zusammen; gew. to gader; mit gadders, zusammen.*
- gaddere**, *f. Gatter, cancellus.*
- gad(d)eren**, *sw. v. zusammen bringen, sammeln.*
- gad(d)erer**, *Sammler.*
- gad(d)erheren**, *versammelte Herren, patres conscripti.*
- gad(d)eringe**, *Versammlung.*
- gade**, *Taufpathe.*
- gade**, *Gatte, Genosse, der mir gleich ist; bes. Ehegatte, -gattin.*
- (gade)**, *to gade, passend, bequem, zur Hand liegend.*
- gadele**, *Gevatterin?*
- gade-**, **gedelicheit**, *Bequemlichkeit.*
- gade-**, **gedelik**, *passend, bequem, gelegen.*
- gade-**, **gedelink**, *Verwandter. de ne(ge)-sten gedelinge, primi consanguinei; gadelinge gelt, Abgabe an die Mitglieder des Geschlechtes.*
- gadem (gäm)**, *n. 1. angebautes Häuschen, Bude. 2. Kramladen. 3. Stockwerk.*
- gaden**, *sw. v. 1. passen, convenieren, gefallen; tr. passend einrichten. 2. (rest.) sich gatten, verheiraten.*
- gades, (gäs)** = **godes**, *Gen. v. got.*
- gadinge**, *Passlichkeit, Behagen, Gelüst, convenientia, voluptas.*
- ga-dope**, *Jachtaufse, Nottaufse.*
- gaffele, geffele**, *f. grosse hölzerne oder eiserne Gabel, bifurca. — Daxu demin. gaffelke.*
- gaffel-schip**, *navis rostro munita.*
- gagel, gegel**, *n. u. m. 1. Gaumen, palatum. 2. Zahnfleisch.*
- gagel**, *Gaukelei? (= gokel?)*
- gagelen**, *sw. v. gackeln, schnattern.*
- gagel-krüt**, *Myrica Gala; mirtus.*
- gaheil**, *Kraut, supercilium Veneris.*
- gahens, gahes, gäs**, *adv. jäh, schnell.*
- galander**, *Haubenlerche.*
- galant**, *Alantwein.*
- galeide, galei, galee**, *f. Galeere, (Ruder-Kriegsschiff).*
- galeie**, *auch = glavie, glevie.*
- galfern, -pern**, *sw. v. heulen, (bes. von Wölfen und Hunden).*
- galgant** = **galigan.**
- galge**, *m. u. f. Galgen.*
- galgelbôm** = **gagelbôm**, *mirtus.*
- galgenbôms-olie**, **olum galbani.**
- galgen - knepel**, *Galgenschwengel (als Schelle).*
- galgeuruwe**, *Galgenreue, zu späte Reue.*
- galiken**, *adv. schnell.*
- galissien-stên**, *Galitzenstein, Vitriol = kopperök.*
- galle**, *f. 1. Galle. 2. Gallapfel. 3. Herzgalle. 4. Geschwulst am Hinterbeine des Pferdes. 5. schadhafte Stelle überh.?*
- gallen - swart**, *aus Galläpfeln bereitete schwarze Farbe.*
- gallert**, *gallig.*
- gal(D)igan**, *Wurzel von Alpinia oder Maranta galanga.*
- gallion (eines Schiffes)**, *Schiffsschnabel, rostrum, prora fastigiata.*
- gallotze**, *s. glotze.*
- galm**, *m. lauter, scharfer Schall.*
- galm**, *m. scharfer Geruch. qualon*
- galmen**, *sw. v. laut tönen, schallen.*
- galmen**, *sw. v. von starkem, widerlichem Geruch und Geschmack sein.*
- galm-gat, galm-hol**, *Schalloch.*
- galreide**, *Gallert, (Sülze, geronnene Brühe, bes. von Fischspeisen in Gallert, Gelée. oxigarum).*

galspern = galpern.

games, gans, *corrump. aus gades, Gottes, z. B. wummen games, gans! (Wunden Gottes).*

gammelen, *sw. v. alt werden.*

gammelmat, (*dän.*) alte Speise = Pökelfleisch.

gammelspel (*pleonast.*) Spiel, Spass (*mhd. gamen, engl. game.*)

ga-modich, *jachmütig, vehemens.*

gân, *unv. v. 1. gehen. 2. ergehen, geschehen. 3. gelten (gänge sein). 4. vergehen. — Mit Inf. z. B. stân, sitten, slapen-gân. — Mit Pröp. gân mit kinde, schwanger sein; gân up oder to jem., sein Recht bei jem. (als Schiedsrichter) suchen; gân vor, haften für e. a.*

gande? *Hasenstrick?*

gânden, *verlängerte Form von gân.*

gandon, *-dorn = andorn.*

ganerve = geanerve, *Miterbe, coheres.*

gange s. *genge.*

gangeber, *Ingwer.*

gangelwagen, *ein Gestell mit Rollen (Kinderwagen).*

gangelwech, *Weg zum Gehen, Fusssteig.*

gank, *m. 1. das Gehen; Procession; das Abseitstreten (Beratung) der Urteilsfinder; Weise, Gewohnheit; Gangbarkeit. 2. Gang, Weg; Gang (von Speisen). 3. techn. in der Weberei: eine bestimmte Partie Aufzugsfäden.*

gank-bort, *Laufplanke im Schiff.*

gankgeve, *gâng und gebe.*

gank(h)aftich, *-achtich, 1. zu gehen fähig.*

2. *gangbar (von Münzen).*

gankwerk, *eine Art Pelzwerk.*

gans, s. *gôs.*

gante, *Günserich, anser.*

gans (gans), *1. adj. ganz, im Plur. auch = alle. 2. heil, gesund, unverletzt. 3. adv. durchaus, omnino.*

ganzen, *sw. v. ganz, heil machen, sanare.*

ganzer dinge, *gänzlich.*

ganzliken, *gänzlich, omnino.*

ganzwille, *Vorsatz, Absicht.*

gapen, *sw. v. gaffen, den Mund aufreissen.*

gaper, gapert, *Gaffer; der das Maul aufsperrt, um viel zu essen, gefräßig.*

gapinge, *Öffnung, Schlund, hiatus.*

gar, *fertig gemacht, bereitet; gar, bes. gare koste, spise.*

gar, *adv. ganz, sehr.*

gar-brader, *Garbrater, Schlichter, der gares Fleisch (u. rohes) feil hat: factor u. assator.*

garde, *m. Garten.*

garde, *f. das bettelhafte Herumgehen herrenloser Kriegsknechte von Haus zu Haus.*

garde = *engl. yard, Elle.*

gardebrust, *Brustschild?*

garden, *sw. v. garten, bettelnd herumstreifen.*

gardenere, *Gärtner.*

gardengenger, *der »garden«, bettelnd geht, Vagabund.*

gardenkarse, *Gartenkresse.*

gardinge, *das Garten, Vagabundieren.*

gare (= *carwe?*)

gare, *f. 1. (Bereitung) Gerberei. 2. Kleidung, Rüstung.*

gare, *f. die in den Acker gebrachte Düngung und die in Folge deren erhöhte Triebkraft des Bodens; fex, blictrum.*

gârfank, *eine beim Fischen gebrauchte Stange.*

gargaren, *sw. v. gurgeln, gargarizare.*

gargaringe, *-linge, das Gurgeln.*

gargariseren, *sw. v. gurgeln.*

garliken, *gänzlich, völlig.*

garn, *n. Garn, Strick, Netz.*

garne-bôm, *Webebaum, liciatorium.*

garnei, *ein langes Oberkleid ohne Ärmel (mit Pelz gefüllt).*

garnekorf, *Korbgestlecht mit Netzen zum Fischfang; der Netzsack, in dem die Fische sich festlaufen.*

garner, *garnat, garnol, der kleine Meerkrebs (jetzt: Granat).*

garnespinner, *Hanfspinner (Hülfсарbeiter der reper).*

garn-kluwe, *Knaul (Knäuel) Garn.*

garren, *sw. v. gurren, röcheln; aufstossen (von Speisen).*

garrieh, *gurrend, röchelnd; aufstossend (von Speisen). Adv. garrigen.*

garst, *ein Zahlbegriff (= snese? Zahl von 7?)*

garst, *garstich, ga(r)sterich, ranzig, stinkend, bitter von Geschmack, rancidus.*

garsten, *garstelen (gasseln), sw. v. den*

- rohen (Schwarzbrotsteig mit einem Firniss mittelst des gerstels (Quastes) überstreichen.
- gart, als Ackermass, s. jart.
- gart, garde, f. Gerte, Zweig; Stachel (aculeus).
- gart, Hofraum?
- gart-heide, centaurea, aurine.
- gart-hof, Krauthof, Küchengarten.
- gart-kome, -komel, Gartenkümmel, cuminum.
- gart-konele, satureia.
- garup, Rüstung?
- garve, f. Garbe.
- garven, gerven, sw. v. die Garben binden und setzen.
- garvenhovet, Garbenhaupt, die in einer Garbe enthaltenen Ähren oder Rispen.
- garversehe, Garbenbinderin und -aufsteckerin.
- garv-vorke, Garbenforke.
- garwant, s. gerewant.
- gäs, s. gahens.
- gasp, gespe, f. Spange, Schnalle, fibula.
- gasse (gatze), f. Gasse, ein von zwei Reihen (Häuser, Menschen etc.) eingefasster Weg (ist mehr hochd.).
- gast, 1. Fremder (Ggs. borger). 2. Gast (Ggs. wert).
- gaste-boderie = gastebot.
- gaste-bot (bade), Gastgebot, Gastmahl.
- gaste-geld, Geld eines Fremden, Nicht-einheimischen.
- gaste-güt, Waren fremder Kaufleute.
- gasterich, s. garst.
- gasteswise, als Gast, Fremder.
- gastgericht, Gericht über Fremde.
- gastholden, adj. gastfrei.
- gast-hüs, Haus zur Aufnahme Fremder.
- gastinge, Gastung, d. i. Speisung, Fütterung.
- gast-inne, weiblicher Gast.
- gast-mester, der im Kloster (Hospital etc.) für die Fremden zu sorgen hat.
- gast-recht, Gastrecht (bestand besonders in einem abgekürzten Verfahren).
- gat, n. Loch.
- gate, f. Gosse; auch = Gasse, Strasse.
- gaterich, löcherig.
- gauwe, s. gouwe.
- gave, f. Gabe; Nutzungsanteil.
- gaven, sw. v. begaben.
- ge — Vorsilbe, gebraucht wie im Mhd., aber im ganzen viel seltener; meist eine Verstärkung des im Simplex enthaltenen Begriffes (vor Subst. das Collective) bezeichnend.
- ge-achte, Art und Weise.
- ge-achten, mutmasslich überschlagen.
- ge-ambechtet, der ein Amt hat. officiat.
- ge-antworten, 1. über-, abliefern. 2. antworten.
- ge-archwilligen, argen Willen hegen gegen jem.
- ge-bare = gebere; gebaren, sw. v. refl. sich benehmen.
- ge-bêde, n. 1. Gebot, Herrschaft (imperium). 2. Gebiet, districtus.
- ge-bedeger, Gebietiger (im deutschen Orden).
- ge-bêden, gebieten; refl. sich erbiehen.
- ge-bêder, Gebieter; gebêdinge, Gebieten, Herrschaft.
- ge-bedinge, Beten, Gebet.
- ge-beide, -bêde, das Warten, Ruhe, pausa.
- ge-beiden, warten.
- ge-bende, alles womit man bindet, bes. Kopfputz der Weiber.
- ge-bênte, n. die Gebeine.
- ge-bere, -berede, -bare, f. 1. Aussehen, 2. Gebahren, Benehmen.
- ge-beren, sw. u. st. v. gebären, erzeugen.
- ge-beren, sw. v. geberden, sich benehmen.
- ge-bergete, -berchte, Gebirge.
- ge-beringe, 1. Art und Weise des Benehmens. 2. die angenommene Weise, Heuchelei.
- ge-bernen, brennen.
- ge-bet, n. Gebet.
- ge-bewedemunge, Bewidmung.
- ge-bilde, -belde, n. 1. Bild. 2. Vorbild, Beispiel.
- ge-bilde (-bildet) -dôk, Tuch mit Bildern (Mustern) gezeichnet, buntgezeichnet.
- ge-bildnisse, Gebilde.
- ge-billiken, adv. billiger Weise.
- ge-binde, n. Fachwerk (von Gebäuden).
- ge-bit, n. Gebiss, Zaum.
- ge-bladen, mit Blättern versehen, belaubt.
- ge-blerre, Geplärr, Lärm.
- ge-blet, Bletzwirk, abgerissene Flocken (= bletterwulle).
- ge-blick, n. Anblick.
- ge-blomete, n. Blüte.

ge-bodder, *Mangel, Gebrechen?*  
 ge-bodeschoppen, *Botschaft bringen; pass. Botschaft empfangen.*  
 ge-bogen, *biegen.*  
 ge-bolder, *Gepolter, Lerm.*  
 ge-bômte, *n. die Bäume.*  
 ge-bone, *n. Gebühne, Stockwerk, Gebülk.*  
 ge-bor, *geborede, n. Gebühr.*  
 ge-borde, *n. Börde, (Jurisdictions)district.*  
 ge-borden, *sw. v. scherzen, höhnen, spotten.*  
 ge-bordiget, *gebürtig.*  
 ge-boren, *sw. v. gebühren, zukommen; refl. sich ereignen, zufallen, (auch ohne sik).*  
 ge-borenisse, *Geburt.*  
 ge-boretheit, *Gebührnis, Würde.*  
 ge-borger, *(Mit)bürger.*  
 ge-boricheit, *Gebühr.*  
 ge-borlik, *gebührend.*  
 ge-bort (-burt), *f. (u. n.) 1. Geburt. 2. Geschlecht. 3. Nachkommenschaft, Kind.*  
 ge-bot, -bode, *n. Gebot.*  
 ge-bovede, -bofde, *n. die Gesamtheit der Buben, das Bubengesindel.*  
 ge-brak, *n. Bedarf; Mangel.*  
 ge-brät, *n. Braten.*  
 ge-brechte, *n. Lerm, Geschrei.*  
 ge-brek(e), *n. 1. das Gebrechende, Fehlende. 2. Gebrechen, Krankheit, Fehler. 3. Beschwerde, Last, Streitigkeit; die streitige Sache.*  
 ge-breke, *adj. gebrechend, fehlend.*  
 ge-breken, *st. v. tr. brechen; intr. gebrechen.*  
 ge-brekinge = *gebreke.*  
 ge-breklicheit, *Mangel, Fehler.*  
 ge-breksam, -samich, *mangelhaft.*  
 ge-brêsche, *n. Geschrei, Lerm.*  
 ge-brevete, *n. das Verbriefte, Inhalt einer Urkunde.*  
 ge-bringen, *bringen.*  
 ge-brodet, *g. Gesinde, das im Brode eines Herrn steht.*  
 ge-brok = *gebrek, Mangel; g. liden, ohnmächtig werden, deficere.*  
 ge-broke = *ge-brokede, Sumpf.*  
 ge-brokede, *n. Sumpf.*  
 ge-bröksam, *straffällig.*  
 ge-bruken, *sw. v. Gebrauch von etwas*

*machen, geniessen, refl. m. Gen. üben, ausüben.*  
 ge-brukenisse, *Gebrauch.*  
 ge-buchte, -bochte, *n. Bug, armus.*  
 ge-buck, *n. niedergebogene und in einander geflochtene Zweige eines niedrigen Gebüsches als Umzäunung, Verhau etc.*  
 ge-bullérde breve, *päpstliche Schreiben mit anhangender Bulle.*  
 ge-bundene dage, *dies feriat, nefasti, an denen Recht und Gericht gebunden (auf gewisse Handlungen beschränkt) sind.*  
 ge-bür, *1. Bauer; Colone (dem Gutsherren gegenüber). 2. (Mit)einwohner, Nachbar.*  
 ge-bürschop, *Bauer- (Bürger)recht.*  
 ge-buseme, -boseme, *n. leibliche Verwandtschaft; was zum busem gehört; Zugehörigkeit zu einer Hofgenossenschaft (Leibeigenschaft).*  
 ge-busemen, *sw. v. die Verwandtschaft, Zugehörigkeit (Leibeigenschaft) nachweisen.*  
 ge-bute = *ge-buwete.*  
 ge-buten, *Busse zahlen.*  
 ge-butte, *n. Eingeweide der Fische, exentera.*  
 ge-buwe, *n. 1. Gebäude. 2. Erbauung.*  
 ge-buwen, *(be)bauen.*  
 ge-buwete, -bute, *n. 1. Gebäude. 2. das Bauen.*  
 geck, *thöricht, närrisch; Thor, Narr. (urspr. wol: drehbar, daher viele drehbare Dinge gecken heissen).*  
 gecken, *sw. v. zum Narren haben, ver-spotten, subsannare.*  
 geckerie, *Thorheit, Narrheit.*  
 geckes-dedinge, *Narrenwerk, Narren-theiding.*  
 geckes-mere, *Narrenschwätz, Possen.*  
 geck-heit, *Narrheit, Thorheit.*  
 geck-lik, *geckenhaft, närrisch.*  
 geck-ri(g)e, *Geckreigen, Narrentanz.*  
 gedacht, *f. Gedenken, Erinnerung.*  
 ge-dachte (-dochte), *n. 1. das Denken. 2. Erinnerung.*  
 ge-dânte (-dane), *f. Beschaffenheit, Gestalt.*  
 geddelisch = *gadelik.*  
 gedder = *gaderer, Sammler.*

- ge-dechte = gedachte.  
 ge-dechtlich, *eingedenk*, memor.  
 ge-degeliheit, *Täglichkeit d. i. tägliche (Opfer)gabe*.  
 ge-degeliik, *tüglih*.  
 ge-degen, (*gediegen*), *ausgewachsen, reif; tüchtig*.  
 gedelik, s. *gadelik*.  
 ge-denke, *Erinnerung, Gedächtnis*.  
 ge-denkekamer, *Mönchszele*.  
 ge-denken, *unr. v. 1. unpers. mit Dat. d. P. erinnerlich sein. 2. pers. gedenken; Inf. subst. Denken, Gedenken*.  
 ge-denkenisse, *Gedächtnis*.  
 ge-denklik, *erwähnungswert*.  
 gede-isern, *Gät-eisen, sarcolum*.  
 geden, *geiden, sw. v. gäten (selten)*.  
 ge-dénste, *n. Dienst*.  
 geder, *geider, n. Euter (Jüdder)*.  
 geder(e)ken, (*demin. zu gadder*) *Balustrade*.  
 ge-deren, *sw. v. schaden*.  
 ge-dermete, *n. die Gedürme*.  
 ge-dichte, *n. 1. schriftliche Abfassung. 2. das schriftlich Abgefasste, Satzung, Schrift. 3. Erfindung; im bösen Sinne: Täuschung, List. — 4. Gedicht*.  
 ge-dichte, *adv. dicht, häufig; ununterbrochen; sofort*.  
 gedicht-sprake, *Gedicht*.  
 ge-die, -dige, *n. Gedeihen, Wachstum*.  
 ge-dien, -digen, *st. v. gedeihen; gelingen; gedeihen lassen*.  
 ge-dinge, *m. Zuversicht, Hoffnung*.  
 ge-dinge, *n. 1. Vertrag, Übereinkunft, Bedingung; das ausbedungene Geld = dingetal. 2. = dink, Gericht*.  
 ge-dingen, *sw. v. einen Vertrag etc. schliessen, dingen*.  
 ge-dingenisse, *Übereinkunft, ausbedungenes Geld*.  
 ge-dingete = *gedingenisse*.  
 ge-dóchsamheit, *Geduld*.  
 ge-dóchsamlik, *geduldig*.  
 ge-doden, *löten*.  
 ge-dogen, *aushalten, ertragen*.  
 ge-dochte = *gedechte, Gedanken*.  
 ge-doge, *n. das Leiden, Aushalten; Zulassen*.  
 ge-dolen, *erdulden, aushalten*.  
 ge-dome (*dume*)? *Gericht, Gerichtsbezirk?*  
 ge-dôn, *Ton*.  
 ge-dôn, *thun*.  
 ge-drach, -drage, *Ertrag*.  
 ge-drangete, *n. Bedrängnis*.  
 ge-dränk, *m. Nötigung, Bedrängung*.  
 ge-dränk, *n. Getränk*.  
 ge-drechte, *n. Tracht, Schmuck*.  
 ge-dregen, *tragen, ertragen*.  
 ge-drengē, *n. Bedrängung*.  
 ge-drengnisse, *Bedrängnis*.  
 ge-drenke, *n. 1. Getränk. 2. Trinkgelage, Festlichkeit*.  
 ge-drôchnisse, *Trugbild*.  
 ge-drogen, *trocken werden*.  
 ge-druck, *n. Druck*.  
 ge-drunken, *betrunken*.  
 ge-duchtlich, (*als Titel*) *reverendus, metuendus*.  
 ge-dulden, *dulden, leiden; refl. sich gedulden*.  
 ge-dult, *f. Geduld. g. hebbē, sich in Geduld fassen*.  
 ge-dunken, *dünken*.  
 ge-duren, *ausdauern, ausharren*.  
 ge-durich, *andauerd, beständig*.  
 ge-dwank, *n. Zwang*.  
 ge-dwenge, *n. Gexwänge, Enge, enger Pass, Verhau*.  
 ge-dwenknisse, *Zwang*.  
 ge-dwingen, *zwingen*.  
 ge-echt, *1. echt. 2. in Ehe lebend*.  
 ge-enden, *zu Ende bringen*.  
 ge-ergeren, *ärger, schlechter machen*.  
 ge-erve, *m. Erbe*.  
 ge-erven, *vererben*.  
 ge-ervet unde gegudet, *einer der Erb und Gut hat*.  
 ge-evenen, *refl. sich vergleichen, versöhnen*.  
 ge-gade = *gade, compar, consors*.  
 ge-geden = *gên (jehen?)*  
 ge-gelt, *verschnitten*.  
 gegen, s. *jegen*.  
 ge-gerwe (*u. ge-gêr*), *n. Messgewand*.  
 ge-geven, *ergeben*.  
 ge-grôte, *das Gegrüsse*.  
 ge-grunde, *Ergründung*.  
 ge-grunden, *ergründen*.  
 ge-gudet, *mit Gut versehen*.  
 ge-gunnen, *gönnen*.

gehat, *feindselig*; g. hebbē, *hassen*.  
 ge-hebbē, 1. *haben*. 2. *erhalten, susten-*  
*tare*.  
 ge-hechte, *Haft*.  
 ge-hege, *n. Schutz*.  
 ge-heilsam, *heilbringend, hilfreich*.  
 ge-heim, *f. Heimlichkeit, Verborgenheit*.  
 ge-hêl, *ganx*.  
 ge-hêlheit, *Vollständigkeit*.  
 ge-hêlike, *vollständig*.  
 ge-hellen, *sw. v. übereinstimmen*.  
 ge-helt, *geneigt, proclivis?*  
 gehen, *s. jehen*.  
 ge-helfen, *helfen*.  
 ge-hengen, (-hingen), *sw. v. geschehen*  
*lassen, zulassen, erlauben*.  
 ge-henge, (gehenk)nisse, *Erlaubnis*.  
 ge-hengich, *nachgebend, gefällig*.  
 gehent, *adv. nahe bei*.  
 ge-herden, *aushalten, ausdauern*.  
 ge-herwede = *herwede*.  
 ge-hete, *n. Geheiss*.  
 ge-higen, *sw. v. öffnen, täuschen, bei der*  
*Nase herumführen*.  
 ge-higerie, *Äffung, Täuschung*.  
 ge-hilde, *n. Griff am Schwerte, capulum*.  
 ge-hillich, *heilig*.  
 ge-hilligen, *sw. v. heiligen*.  
 ge-hindern, *hindern*.  
 gehint, *unwandelbar, beständig*.  
 gehlingen, *adv. jählings, schleunig*.  
 ge-höch-, -hüchnisse, *Erinnerung*.  
 ge-hogen, -hugen, *sw. v. sich erinnern,*  
*eingedenk sein*.  
 ge-hoden, *hüten*.  
 ge-holde, (-halde, -hulde), *m. Holde,*  
*Dienstmann, Diener, (homagialis)*.  
 ge-holden, *halten*.  
 ge-holt, *n. Gehölz*.  
 ge-holtlik, *vorbehältlich*.  
 ge-hör, 1. *Gehör*; *dat g. hebbē, gehört*  
*werden, Gehorsam finden*. 2. *Hörig-*  
*keit, Dienstbarkeit*.  
 ge-horen, *hören*.  
 gehoringe, *Zubehör*.  
 ge-hôrsamen, *sw. v. gehorsam sein*.  
 ge-hôrsamheit, *Gehorsam*.  
 ge-hôrsamich, *gehorsam*.  
 ge-(hovede), -hofte, *n. Gehöft*.  
 ge-hovesinde, *Hofgesinde*.  
 ge-hovet, *im Hofe befindlich*.  
 ge-huchte, *n. Nebengebäude*.

ge-hudet, *mit einer Haut versehen*.  
 ge-hugede, *f. Gedächtnis*.  
 ge-hulpe, *behülflich, hilfreich*.  
 ge-hure, *geheuer, lieblich, angenehm*.  
 ge-husetē, *Gehäuse (Baldachin)*.  
 gei, *s. gâ*.  
 ge-jaren, *sw. v. sik g. zu seinen Jahren*  
*kommen, mündig werden*.  
 geil, *kräftig, munter, übermütig, üppig,*  
*fruchtbar*.  
 geilblome, *sticatos, Winterblume*.  
 geile, *f. die Düngung des Ackers*.  
 geile, *f. Hode*.  
 gei-gêlichkeit, *Mutwille, Ausgelassenheit,*  
*Üppigkeit*.  
 geilink (geidlink), *Drossel*.  
 geilunge, *Düngung*.  
 gein, *s. gen*.  
 geisel, *f. Geißel, flagellum*.  
 geiselen, *sw. v. geiseln, mit Ruten*  
*schlagen*.  
 geistlichkeit, 1. *Religiosität*. 2. *die Ge-*  
*samtheit der Geistlichen*.  
 geist (gêst), *m. Geist*; *de hillige g., Bex-*  
*des Hospitals, Krankenhauses; des*  
*hilligen g. penninge, Unterpfand arrha*.  
 geite, *f. Geiss, capra (sehr selten)*.  
 ge-kantelt, *mit Kanten, Ecken versehen*.  
 ge-kentenisse, *Kenntnis*.  
 ge-keren, *kehren, ändern*.  
 ge-kersten, *christlich, christen*.  
 ge-kesen, *mählen*.  
 ge-komen, *kommen*.  
 ge-kose, *Geschwätz*.  
 ge-krenken, *kränken*.  
 ge-krigen, *bekommen*.  
 ge-krîsch, *n. Kreischen*.  
 ge-krîschen, *kreischen, schreien*.  
 ge-krôn, *n. Gemurre, Klage*.  
 ge-krude, *s. krüt*.  
 ge-kunne, *Geschlecht*.  
 gêl, *gelb*.  
 gel (geil), *gellend, laut*.  
 ge-lach, *n. das Liegen; Trinkgelage,*  
*Zeche; Lager, Belegenheit*.  
 ge-lachen, *lachen*.  
 gêl-achtich, (-echtich), *gelblich*.  
 ge-landet sîn, *Landbesitz haben*.  
 ge-lankwilich, *lange dauernd*.  
 ge-lât, *n. wie jem. oder etwas »lässt«,*  
*d. i. aussieht, Aussehen, Geberde,*  
*äußeres Benehmen*.

- ge-lâten, *refl.* sich gelassen benehmen.  
ge-latenheit, 1. Verlassenheit. 2. Gelassenheit.  
gelde, *f.* Zahlung, Bezahlung.  
gelden, *st. v.* 1. bezahlen, ersetzen; einbringen (von Gütern). 2. kosten, wert sein. 3. gelten, angehen, betreffen (mit *Dat.* oder mit *up*).  
gelder, Zahler, der zu zahlen hat.  
gelde- (gell)tal, Geldwert, Geld.  
geldinge, Bezahlung.  
geldreger (?), Geldwechsler.  
ge-ledder, *Plur.* Glieder, Mitglieder.  
ge-ledemate, *n.* Gliedmass.  
ge-leden (*Part.* von *liden*), vergangen.  
ge-lege (-lech, -lecht), *n.* Lage; Sachlage, Beschaffenheit.  
ge-lege, Belehmung.  
ge-legelik (-lechlik), gelegen, bequem.  
ge-legen, passend, bequem.  
ge-legen (*Part.* zu *lihen*), geliehen.  
ge-lêgen, lügen.  
ge-legen(i)cheit, 1. Belegenheit. 2. Sachlage, Beschaffenheit.  
gelegorse (geelgherse), ein Vogel, Grasmücke oder Goldammer.  
ge-leide, *n.* 1. Geleit, die sichere Geleitung, *salvus conductus*. 2. Sicherheit, Schutz, Friede. 3. Geleitsrecht. 4. Geleitsgeld. 5. Geleitsbezirk.  
ge-leiden, 1. geleiten, das Geleit geben. 2. geleiten, einweisen in den Besitz.  
ge-leider, Geleiter.  
ge-leidesman, Geleiter.  
ge-leistung = leistung, Geiselschaft.  
ge-leitlik, dem freien Geleite gemäss; *sik g.* holden, sich geleitsmässig benehmen.  
ge-lêmet, von Lehm gemacht.  
ge-lênen, leihen.  
ge-lenge, *f.* Länge; in *de g.*, auf die Dauer.  
ge-lenger, *n.* Verzögerung.  
ge-lenken, lenken.  
ge-lêrde, *f.* Gelehrtheit.  
ge-les, gewohnt; sicher.  
ge-leufte, *n.* Lauf (der Dinge), Lage.  
ge-leumet, Leumund, Ruf, (böses) Gerücht.  
ge-lêf, lieb.  
ge-leven, 1. leben, (mit *Gen.* von etwas). 2. erleben.  
ge-lêven, 1. pers. belieben, genehmigen. 2. *unpers.* lieb sein, mit etwas zufrieden sein.  
ge-lichtlik, *adv.* leicht.  
gel-hudich, gelb von Haut.  
ge-liden, leiden, ertragen.  
ge-lif, *n.* Leib.  
ge-like, 1. gleich. *mîn* (selten *mines*) *g.*, meinesgleichen. 2. recht, billig. 3. passend, bequem.  
gelike, *n.* 1. Gleichnis, Bild, Abschrift. in *regens g.*, wie Regen; des werkes *g. tale opus*. 2. das, was recht und billig ist, *aequum*. mit *g.*, billigerweise, mit Recht. van *g.* in *enem g.* in *dat g.* *ex aequo*. des gelikes, desgleichen; in *gelike* — *alse* = *aeque* — *ac*.  
ge-like, *f.* Gleichheit; in *der g.*; *bi g.*, gleicherweise.  
ge-likenen (-liken), gleich machen; vergleichen. *gelikenet sîn*, gleichen.  
ge-likenisse, Gleichheit, Ähnlichkeit; gleiche Form, Nachbildung; *Katafalk*.  
ge-likheit (-licheit), Gleichheit; Gerechtigkeit, *aequitas*.  
ge-likinge, Gleichheit.  
ge-likliken, *adj.* auf gleiche Weise.  
ge-limp, *m.* und *n.* Angemessenheit, angemessenes massvolles Wesen; guter Name; *syn.* mit *êre*. — mit *g.*, glimpflich, massroll, nachsichtig.  
ge-limpen, *sw. v.* glimpflich behandeln.  
ge-listed, mit Leisten, Rändern versehen; vom groben Rande des Tuches.  
ge-lit, *n.* Glied.  
gelle, gellend, laut.  
gellen, *sw. v.* laut schreien.  
gellen, *sw. v. f.* die Galle herausnehmen, *exenterare*. 2. gallig machen, vergällen.  
gellik, *glaucidus*, *subglaucus*.  
ge-lode, *n.* Gewicht.  
ge-lodet (*Part.* zu *loden*, sprossen). *so g.*, so gesprosst, von solcher Herkunft.  
ge-lodet, mit einem bleiernen Zeichen oder Siegel versehen.  
gêl-oge, Gelbauge, *d. i.* der Teufel.  
ge-lommer, *n.* Lerm.  
ge-lôp, Lauf; *Plur.* Zeitläufte, Begebenheiten.  
ge-losebôk, Loosbuch.

ge-losen, 1. intr. los, ledig werden eines Dinges. 2. tr. losmachen, befreien.  
 ge-lôt, g. leder, coreum alutatum, Kor-duan, Erch.  
 ge-loume, adv.?  
 ge-louwen, sw. v. greifen, fassen.  
 ge-love, -lôf, m. 1. Versprechen, Gelöb-nis. 2. Erlaubnis, Zustimmung. 3. Credit, Treu und Glaube, fides; güt g., verbürgter Friede, Friedens-zeit. 4. das Fürwahrhalten; coner. der (religiöse) Glaubensinhalt.  
 ge-love-brêf, Creditiv.  
 ge-lovede, -lôfte, Gelübde; Verheissung, Versprechung.  
 ge-lovelik, -lôflik, 1. glaubend, gläubig, treu. 2. pass. glaubhaft, zuverlässig, glaublich. — geloveliken, adv.  
 ge-loven, 1. geloben, versprechen. 2. glauben, für wahr halten. 3. erlau-ben; pass. Erlaubnis erhalten.  
 ge-lover, der für jem. verspricht; Bürge.  
 ge-lovert, mit Laub versehen, belaubt.  
 ge-lovesam, glaubhaft.  
 ge-lovich, gläubig.  
 gelp, übermütig (bes. im Sprechen).  
 gelp, m. Übermut.  
 gël-ripe, Gelbreife.  
 gelstrick (= geltstrick?), Bestechung.  
 gelt, n. 1. die Nutzung eines Eigentums, das Einkommen davon; geldes stân, zur Nutzung (als Pfand) übergeben sein. 2. Vergeltung, Bezahlung, Kaufpreis. 3. Geldschuld. 4. coner. Geld (als Münze).  
 gelte, (unfruchtbar) verschmittenes Mutterschwein, sus castrata.  
 gelte, Gefäss für Flüssigkeiten, metreta.  
 geltgulde, Geldeinkünfte.  
 gelthafft, -haftich, g. schult, Geldschuld.  
 gelt-smörker, Geldverstecker (?), Geiz-hals.  
 gelt-spildunge, Geldaufwand, Geldver-brauch.  
 gelt-stock, Geldebüchse.  
 gelt-vorlesinge, Geldaufwand, Geldver-lust.  
 ge-luchte, n. Beleuchtung, Licht.  
 ge-lucke, n. Glück, Schicksal, günstiger Zufall, Vorteil.  
 ge-luckeliken, glücklich.  
 ge-luckhaftich, glücklich.

ge-lucklich, glücklich.  
 ge-lucksamich, glücklich.  
 ge-lumme = gelommer, Lerm, Tumult.  
 ge-lût, n. 1. Laut, Schall, Lerm. 2. Ruf, Gerücht.  
 gélve, Woge des Wassers, unda, exaltatio aquarum.  
 ge-mâch, -mage, Verwandter.  
 ge-macht, f. Macht.  
 ge-maget, Verwandte habend.  
 gemak, gemake, n. 1. Ruhe, Bequemlich-keit; g. dôn, Ruhe machen, mit etwas aufhören. 2. Ort, wo man Ruhe hat, Gemach; jegliches Gebäude, das zur Bequemlichkeit dient. 3. der nach Bequemlichkeit zustehende Ge-brauch eines Eigentums.  
 ge-mak, bequem.  
 ge-maklik, gemächlich, bequem.  
 ge-maksam, adv. allmählich, nach und nach.  
 ge-maksamicheit, Bequemlichkeit.  
 ge-maksel, -makels, n. Machwerk.  
 ge-mâl, Gemahl, -inn.  
 ge-males, (jemals), immer.  
 ge-man, Mann (bes. in collectivem Sinne).  
 ge-manen, ermahnen, durch Ermahnung bewegen.  
 ge-mank, adv. dazwischen, dabei.  
 ge-mate, mässig.  
 ge-maten, sw. v. mässigen, Mass setzen, moderari.  
 ge-mechte, n. Zeugungsglieder.  
 ge-mechtigen, sw. v. ermächtigen.  
 ge-meden, mieten.  
 gemeindesman, Mann aus der Gemeinde.  
 ge-meine, -mene, -mên, adj. 1. allgemein, was alle angeht, öffentlich, publicus; g. maken, publicare. 2. allgemein, gemeinsam, universus; de g. rât, der gesamte R.; de g. kôpman, der ge-samte Kaufmannsstand. 3. gemein-sam, communis. 4. gewöhnlich; nie-drig. — int g., 1. zusammen. 2. ge-meinschaftlich. 3. gewöhnlich, ins-gemein.  
 ge-meine, -mene, f. und n. 1. gemein-sames Gut, communio. 2. gemein-schaftliche Versammlung.  
 ge-meinete, -meinte, -mênte, n. und f. 1. gemeinschaftliches Gut. 2. Ge-meinde, Gesamtheit.

- ge-meinheit, *Gemeindegut.*  
ge-meinicheit, *Gemeinheit, Gesamtheit.*  
ge-meinliken, *insgesamt.*  
gemeit, -mêt, *fröhlich, wolgemut, munter, stolz.*  
gémelicheit, *Scherz, Spass, Mutwille.*  
gémelik, *lustig, spasshaft, mutwillig; adv. gemeliken.*  
ge-mêlsel, *n. Gemälde.*  
ge-melt (-melet), *1. vermählt. 2. ehelich geboren.*  
ge-mêlt, *n. Gemälde.*  
ge-meltz, *Gemaltes.*  
gemen, *sw. v. ins Auge fassen (?).*  
ge-menge, *n. Streit.*  
ge-merk, *f. Mark.*  
ge-meten, *angemessen.*  
ge-meticheit, *das richtige Mass.*  
ge-mick, *n. Mass, Ziel, collimatio.*  
ge-mint, *geliebt, lieb (in der Anrede: g. vrent, lieber Freund).*  
ge-moge (-moige), *Unmut, Kummer.*  
ge-mogen, *können, vermögen.*  
ge-moie, *f. Muhme.*  
ge-môr, -môrte, *Moor.*  
ge-mose, *n. Gemüse, Zukost, pulmentum; Kost, Speise.*  
ge-mote (-mode), *Begegnung; to g. komen, begegnen, entgegenkommen; gût g., guter Angang (beim Antritt einer Reise).*  
ge-mot(e), -mode, *n. Gemüt, Denk- u. Sinnesweise, Willensmeinung; Mut.*  
ge-moten, *begegnen.*  
ge-moten, *müssen; dürfen.*  
ge-mul, *n. Staub.*  
ge-mummet, *eine Art Würfelspiel.*  
ge-munte, *Münze.*  
gên, gein (jên, jein), *st. v. ein-, zugehen, bekennen, sagen. Obj. meist im Gen. bes. häufig der wârheit.*  
gên, gein, gîn, *kein.*  
ge-nade, *s. gnade.*  
genadicheit = *genade.*  
ge-nagen, *1. = gnagen. 2. = genaken.*  
ge-naken, -neken, *nahe kommen, sich nähern (mit u. ohne sik); sik des sinen g., sich in den Besitz des Seinigen setzen.*  
ge-nalen, *(mit u. ohne sik), sich nähern.*  
ge-name = *name, Beute, Raub.*  
ge-nanne, *gleiches Namens, cognominalis.*  
ge-nastich (?), *trügerisch (?).*  
gender, *dort, von dort.*  
gendrik, *Dolehmesser.*  
ge-nêcheit, *Geneigtheit, natürliche Anlage.*  
genechte, genette (?), *Zeit von 14 Tagen? Zeit des Schulzengerichts.*  
ge-neden, *wagen.*  
ge-nedigen, *sw. v. gnüdig sein.*  
genegelicheit, *Geneigtheit; Hang.*  
genelich, *keinerlei.*  
ge-neme, *genehm, acceptabel.*  
ge-nenden, *sw. v. wagen, riskieren; mit Gen.*  
ge-nent, *n. Kühnheit, Wagnis.*  
gener, gensit, genhalf *s. jener etc.*  
ge-neren, *ernähren.*  
ge-nerete, *n. Ernährung.*  
generie (?) *scurrilitas.*  
ge-nesen, *st. v. 1. intr. gesunden, mit dem Leben daron kommen; eines Kindes, der gebort g., entbunden werden. 2. tr. genesen machen, heilen.*  
ge-nêt (-neit, -niet), *n. und m. Geniess, Vorteil, Gewinn, Ertrag.*  
ge-neten, *geniessen, Vorteil, Förderung, Gewinn von etwas haben.*  
ge-netlik = *genedelik; adv. genetliken.*  
genge, ginge, gange, *gangbar, gebräuchlich, von der Münze.*  
genger, *1. der zu Fusse geht. 2. = dwelengenger.*  
genick = *knick.*  
genk-, gankgeve, *güng und gebe, gebräuchlich.*  
genkachtlich (?-achtich ?), *gänge, von Münzen.*  
genklik, *gangbar.*  
ge-nôch, *adj. und adv. genug, hinreichend.*  
ge-nôchachtich, *genügend.*  
ge-nôchlicheit, *Wonne, Lust.*  
ge-nôchlik, *Genüge, Vergnügen, Lust verschaffend; angenehm; im jurist. Sinne: genügend, sicher.*  
ge-nôchsam, *hinreichend.*  
ge-nôchsamheit, *Genüge.*  
ge-nochte (= ge-nogede), *Lust, Vergnügen, Freude.*  
ge-nochter?  
ge-noge, *f. Genüge, Zufriedenheit; g. dragen, zufrieden sein.*

ge-nogede, f. Genüge.

ge-nogen, sw. v. genügen; sein Vergnügen woran haben, gefallen.

ge-nogich, genügend, hinreichend.

ge-nôt, Genosse, Gesellschafter; bes. Standesgenosse.

ge-nôtinne, (Standes)genossin.

gense (-ze, -tze), eine Art Dolchmesser (zweischneidig).

gensekerse, s. blôtwort.

gens- (genz-, genst)like, ganz, vollständig.

ge-nucke, n. Anstoss.

ge-nut, n. Genuss; Niessbrauch.

ge-oget werk = ogenwerk, d. h. Haken und Ösen.

ge-ordelen, beurteilen.

ge-pack, n. Gepäck.

ge-pens = gepinse, das Denken, die Gedanken.

ge-pinse, Gedanke.

ge-pipe, n. (Gepfeife), Klagetöne.

ge-plenkede, n. Planken = Pfahlwerk.

ge-plicht, verpflichtet, obnoxius.

ge-plogete, n. gepflügter Acker, Furche.

ge-plümte, n. Gefieder.

ge-pogelik?

gepse, s. gespe.

ge-quemen, st. v. kommen.

ge-qwebbete, s. qwebbe.

ger, f. Begierde, Wunsch.

gerachie (jerarchie), (Hierarchie), Standesordnung (der Engel).

ge-rade, f. und n. Frauengerät, bewegliche Sachen zum Gebrauch der Frauen.

gerade = gerede, bereitet, gerüstet.

ge-rade, adv. sofort, schnell; so gerade also, sofort als.

ge-raden, geraten, gelingen.

ge-rak, n. Zureichendes, Genüge, Notdurft, was man notwendig braucht, nötige oder zureichende Pflege.

ge-raken, 1. treffen, erreichen. 2. sich treffen, ereignen (auch pers.); gelingen. (wol) geraket, (wol) gelungen, trefflich.

geralde = gerende, Bettler, (herumziehender) Gaukler.

ge-ramen, treffen.

ge-rasch, rasch.

gerast = gerastet (jurist. Term.), in ruhigem Besitz.

ge-râtsam, ratsam, rätlich.

gerbe, f. Garbe.

gerde, f. Ausrichtung, Anordnung eines Mahles.

gerde, f. Gerte, Rute, Stab.

gerdeman, Plur. -lude, Schaffer, der ein Gastmahl zu besorgen u. die Ordnung bei demselben aufrecht zu erhalten hat.

gere, f. Bereitung.

gere, f. (und m.) keilförmiges Zeugstück, lacinia, fimbria; ein in eine Spitze auslaufendes Ackerstück.

gere = gurre, Mähre, equa.

ge-recht, n. Recht.

ge-recht, gerecht; von Rechts wegen bestimmt.

ge-rechttheit, Richtung.

gerechtig, gerecht.

ge-rechticheit, Gerechtigkeit, Gerechsame, alles was von Rechts wegen zu etwas gehört oder einem gebührt; Anrecht; Rechtsstreit.

gerechtinge, Gerechsame.

ge-rede, (-rêt, -reide), adj. bereitet, fertig; (vom Gelde) bar; adv. bereits, schon.

ge-rêde, -reide, n. 1. Gerät, Zurüstung, Schmuck, apparatus. 2. bar Gold. 3. (abstr.) Bereitschaft, Zurüstung.

ge-rede, f. (Reitzeug), Reiterei.

ge-reden, beritten.

ge-regen, rühren, bewegen.

gere-, gerwehûs, das Haus, 1. in welchem Leder bereitet, gegerbt wird. 2. in welchem sich der Priester zur Messe »gerbet« d. h. sich zurüstet, Sacristei.

ge-reden, versprechen.

gere-, (gerwe)kamer, Ort, wo man die Ausrüstung bes. die priesterliche verwahrt, Sacristei.

ge-reke, n. Ordnung; Zureichendes, genügende Pflege.

ge-reken (-reken), sw. v. 1. reichen, langen. 2. zureichen, langen. 3. sich ereignen, sich zutragen.

ge-reken = ge-rekenen, berechnen.

geren, sw. v. begehren; part. gerende (gern) = Begehrende d. i. Bettler, Gaukler, Vagabunde.

- geren = gerewen, *sw. v. 1. gar machen, bereiten, gerben (Leder). 2. priesterlich kleiden.*
- geren, *sw. v. gähren, blictrire.*
- ge-renne, *n. stürmischer Angriff, Ansturm.*
- ge-rent = ge-rentet, *mit Renten versehen.*
- gerer, *Begehrer, Bettler.*
- gerer, *Gerber.*
- ge-rêt, *n. das Reiten, Kriegszug.*
- ge-rêtschap, *Bereitschaft; gute Aufnahme; bar Geld.*
- ger(e)want, -wât (gerwet, garwant), *das Gewand, mit dem sich der Priester zur Messe gerwet oder geret, Messgewand.*
- ger-haken, *Gerberhaken.*
- ger-hof, *Gerberhof.*
- gerich, *begehend.*
- ge-richte, *f. gerade Richtung.*
- ge-richte, *adv. gerades Weges; stracks, sofort.*
- ge-richte, *n. 1. Richtung, Lage, Gegend. 2. Gericht, Gerichtsbezirk; Gerichtszugnis; Urteil, Strafe.*
- ge-richten, *richten.*
- ge-richtich, *gerecht.*
- ge-riken, *sw. v. reich werden.*
- geringe, *adj. und adv. schnell, hastig, eilend.*
- géringe, *f. Cloake, Mistrenne.*
- ge-ringelik, -rinlik, *adv. schnell, rasch.*
- gerinkworpen, *sw. v. wälzen, wickeln.*
- ge-risen, *entstehen.*
- ger-iseren, *eisernes Werkzeug zum Gerben.*
- ge-risk, *rasch, auf der Stelle.*
- ge-rif, *n. (und m.) Bequemlichkeit; was man zur Notdurft oder Bequemlichkeit gebraucht.*
- ge-riflik, *passend, bequem.*
- ger-kum, *Gerberkumme, -schüssel.*
- gerleige = generleige, *keinerlei.*
- gern (geren), *adv. gern, mit Freuden, gewöhnlich.*
- gernegast, *der gerne Gast ist, Schmarotzer.*
- gerner = gerender, *Begehrender, Bettler.*
- gerne-schalk, *der gerne ein Schalk ist.*
- gerne-, garnewinde, *Garnwinde, Haspel.*
- ge-rochte, -ruchte, *n. 1. das Rufen, Lerm; Allarm. 2. Hilfsgeschrei, Hülfesruf. 3. Ruf, Gerücht.*
- ge-rochtich, *ruchtbar, durchs Gerücht gesagt.*
- ge-roke, *Sorge, Pflege, Wartung.*
- ge-roken, »geruhen«, *Sorge tragen, sich kümmern.*
- ge-roken = ge-raken oder ge-reken.
- ge-rope, -ropete, *n. Geschrei, Lerm.*
- ge-rôr, *n. (Gerühre), Lerm, Bewegung.*
- ge-rouwen, *ruhen, sich beruhigen.*
- gerren, *sw. v. grunzen (= giren).*
- gers, gersle, gersgerse, *grosse (römische) Petersilie.*
- gerste (garste, gast), *f. Gerste.*
- gerstel (gestel, gassel), *Ofenstab, -stange, ustarium; Quast, Bürste, mit dem die Bäcker die obere Seite des Brodes bestreichen (gasseln), das sie auf dem Gersteltret (Gasselbret) in den Ofen schieben.*
- gersten-grutte, *Gerstengrütze.*
- gersten-korn, *Gerstenkorn; Augenübel = stige.*
- gerstersle, *eine Falkenart.*
- ge-rugelik = geruwelik, *ruhig.*
- ge-rume, *geräumig; von der Zeit: entlegen, entfernt.*
- ge-rummel, *n. Lerm.*
- gerunge, *f. Begehr.*
- gerunne (?), *Renne, (Stadt)graben?*
- gerusam = geruwesam, *ruhig, sanft.*
- ge-rûsch, *n. das Rauschen.*
- ge-rust = gerustet, gerüstet.
- ge-ruste, *n. Gerüst, Rüstung; der eiserne Haken am Harnische zum Einlegen des Speeres.*
- ge-ruwelik, *ruhig; in ungestörtem Besitz.*
- ger-valke, *der grosse Falke, erodius.*
- gerwe (garwe) u. gerwete (garwete), *n. Kleidung, bes. die priesterliche, das Messgewand.*
- gerwen, *sw. v. »gar« machen, fertig machen, bereiten (z. B. Leder); sik g., sich ankleiden, vom Priester, der das priesterliche Gewand anzieht.*
- gerwer, *Gerber, Lederbereiter.*
- ger-werk, *Gerberarbeit.*
- gerwete, *s. gerwe.*
- gesachtheit, *Ruhe; ruhige Überlegung.*
- ge-sadigen, *sättigen.*
- ge-samelinge, *Versammlung.*

ge-satelite, ruhig, gesetzt.  
 ge-sätheit, Sanftheit, Milde.  
 ge-salicheit, Glückseligkeit.  
 ge-sät (= gesadet), ruhig; milde.  
 ge-sate, n. (Niederlassung), Besitztum  
 im ganzen Umfange.  
 ge-sate, -sate, n. Satzung.  
 ge-schacket?  
 ge-schaden, schaden.  
 ge-schaffen, schaffen, ausrichten.  
 ge-schapan, schaffen.  
 ge-schal, n. Schall, Lerm.  
 ge-schefft, n. Geschäft; Vorgang, Ge-  
 schichte, Ereignis.  
 ge-scheffnisse = geschefft.  
 ge-scheit, n. (Scheidung), Grenze; Ver-  
 söhnung.  
 ge-schelle, -schele, -schille, n. Differenz,  
 Streitigkeit.  
 ge-schenke, f. Geschenk.  
 ge-schicht(e), n. das Geschehene, Ereignis  
 (bes. ein schlimmes oder auch  
 zufälliges, van g., zufällig, casu),  
 Sache, Streitigkeit, Fehde.  
 geschichte, Pfeil (zu scheten?)  
 ge-schên, geschehen; auch refl. sich be-  
 geben, sich ereignen.  
 ge-schertze, n. das Scherzen.  
 ge-schick, n. das Bringen in »Schick«,  
 Ordnung, dispositio, Verhältnis, Sache.  
 ge-schickeheit, Passlichkeit, Bereit-  
 schaft, Ordnung.  
 ge-schicket, was »Schick«, Ordnung hat.  
 ge-schiedenisse, Geschehnis, Ereignis.  
 ge-schillet, mit einer Schale versehen.  
 ge-schone, Schonung.  
 ge-schote (= geschode), (Mutter)scheide.  
 ge-schöt, n. Geschoss.  
 ge-schot, n. Schoss, Steuer.  
 ge-schreit, n. Geschrei.  
 ge-schricht, n. und m. Geschrei; im  
 rechtl. Sinne = gerochte.  
 ge-schrift, f. und n. Schrift, bes. die  
 heilige Schrift.  
 ge-schri(ge), n. Geschrei.  
 ge-schutrede, Rede, mit der man sich  
 schützt, Einrede.  
 ge-schutte, n. Geschütz.  
 ge-sedet, gesittet, moratus.  
 ge-segelen, segeln.  
 ge-seggen, sagen.  
 gesekin?(glesekin?) kleine(Trink)kanne?

ge-selle, Teilnehmer, Genosse; bes. gude  
 g., lustiger Bruder, Zechbruder; (wie  
 broder) Hoden.  
 ge-sellen, refl. sich einen Genossen geben.  
 ge-sellensteke, das stekespil (der ritterl.  
 Genossen).  
 ge-sellich, zugesellt; zur Geselligkeit  
 geneigt.  
 ge-sellicheit, Gesellschaft.  
 ge-sellin, Genossin (= Gattin).  
 ge-selschop, Gesellschaft; Handels-,  
 Compagniegeschäfft.  
 ge-semsel, n. Gesimse.  
 ge-sên, sehen.  
 ge-sên, part. adj. angesehen.  
 ge-senge und -sengete, n. Gesang, bes.  
 Kirchengesang.  
 ge-sete, n. Sitz, Sitzstelle; Stuhl, sedes;  
 = gesate, Besitztum.  
 ge-sette, n. 1. Festsetzung, Aufstellung.  
 2. Bestimmung, Übereinkommen.  
 3. fest bestimmtes Mass, Abschnitt,  
 Capitel, Artikel.  
 ge-settinge = gesette.  
 ge-sichte, n. Anblick; (wo gesehen wer-  
 den kann), Aussicht, Fenster; Seh-  
 vermögen.  
 ge-sichtlich, sichtbar.  
 ge-simpel, einfach.  
 ge-sin, sein.  
 ge-sin (-sinnen), n. Verlangen, Begehren.  
 ge-sinde, n. Gesinde, m. einer vom Ge-  
 sinde.  
 ge-sindeken, n. Gesinde.  
 ge-sinnen, 1. verlangen, begehren, bes.  
 vom Vasallen, die Belehnung, Inve-  
 stitur, nachsuchen. 2. Gesinnung  
 haben, meinen.  
 ge-sinnunge, Ansinnen, Begehren.  
 ge-slân, schlagen.  
 ge-slecht, n. 1. Geschlecht, Geschlechts-  
 genossen; Nachkommenschaft. 2.  
 Gepräge.  
 ge-slete = slete, (friedliche) Beilegung  
 eines Streites.  
 ge-smak, m. Geschmack u. Geruch.  
 ge-smucke, n. Schmuck.  
 ge-sode unde gebrade, n. Gesottenes und  
 Gebratenes.  
 ge-soke, n. das Suchen; Erwerb, Ge-  
 winn, Wucher.  
 ge-spalk, n. wüster Lerm.

- ge-span, *m.* Genosse, Gesell, Verbündeter; *f.* gespenne.  
 ge-spanne = gespenne.  
 ge-sparen, *sparen*, schonen.  
 ge-sparlike, *schonsam*.  
 ge-spenne, -spen, -spanne, *f.* und *n.* Spannung, Zerwürfnis, Zwietracht.  
 ge-sperete, *n.* Sparrwerk, Dachstuhl.  
 gespe und gepse (göipse), *f.* die Höhlung der beiden aneinander gelegten Hände, soviel man darin halten kann.  
 gespe = gaspe, *f.* Schnalle, racea.  
 ge-spenst, *n.* Verlockung, Trugbild.  
 ge-spil, *n.* Spiel (= musik. Instrumente).  
 ge-spin, *n.* Gespinst.  
 ge-spinne, *f.* zu gespan, (Geschlechts-)genossin, Verwandtin.  
 ge-sprake, -spreke, *n.* Gespräch, Unterredung, Zusammenkunft zur gemeinsamen Beratung.  
 ge-sprake, -spreke, *1.* gesprächig, beredt, facundus. *2.* leutselig, affabilis.  
 ge-sprelinge, *Zerstreuung*.  
 gesselgrau = gosselg., *in* grauer Farbe, wie sie die jungen Gänse haben?  
 gest, *m.* Hefe; Schmutz, faex (fex).  
 gëst, *gast*, *f.* das hohe, trockene Land in Ggs. zu den Marschniederungen.  
 ge-stade = stät, *Pracht, Herrlichkeit?*  
 ge-stadelik, *beständig, fest, sicher*.  
 ge-staden, *gestatten, erlauben*.  
 ge-stadich, -stedeck, *fest*.  
 ge-stadieheit, *Festigkeit, Dauerhaftigkeit*.  
 ge-stalt = gestaltet, *beschaffen, in der Lage befindlich, bereit*.  
 ge-stalt, *n.* und *f.* Beschaffenheit, Verhältnis; keine gestalt hebben, *ungestaltet, unziemlich, unpassend sein*; *adv.* in der Weise dass, so dass.  
 ge-stân, *stehen*.  
 ge-standicheit, *Einrichtung, System*.  
 ge-stant, *n.* *1.* Stand, Verhältnis. *2.* Geständnis, Bekenntnis.  
 ge-starken, *verstärken*.  
 ge-stedigen, *gestatten*.  
 ge-steiger, *n.* Gerüst.  
 geste-laken, *(Bett)tücher für Fremde*.  
 ge-steltenisse, *Gestalt, Figur*.  
 gesten, *sw. v.* *1.* Gast sein. *2.* zu Gast haben, bewirten.  
 ge-stende (?) = gestant.  
 ge-stënte, *n.* Stein, bes. Edelstein.
- ge-steret, *mit Sternen versehen, stellatus*.  
 gesterie, *Aufnahme und Beherbergung Fremder, Gastgebot*.  
 ge-sternte, *n.* Gestirn, sidus.  
 ge-sterven, *sterben*.  
 ge-steenheit,  *feste, bestimmte Zeit*.  
 ge-stichte, *n.* Stift.  
 gestigen, *sw. v.* als Gast behandeln, bewirten.  
 ge-stillen, *stillen, beruhigen, zufrieden stellen*.  
 ge-stölte (-stole), *n.* Gestühl.  
 ge-storen, *stören*.  
 ge-storvenheit, *Abgestorbenheit (theol.) für die Lüste der Welt*.  
 ge-stracks, *sofort*.  
 ge-strengeliken, *strenge*.  
 ge-strengicheit, *Strenge; Ehrenprädikat des Adels und vornehmer Personen*.  
 ge-striek, *Getüfel, Lattenverschlag*.  
 ge-stubbe, *n.* Staub.  
 ge-stueck, *n.* Gesamtheit der Geschütze.  
 ge-stuppen, *sw. v.* mit den Fingern tupfen, tupfend zählen.  
 ge-stür, *n.* Steuer (Beihilfe in Geld).  
 ge-sturen, *sw. v.* steuern, wehren, hindern.  
 ge-suchte, *n.* Seuche, Krankheit.  
 ge-sunt, *adj.* gesund, wohlbehalten; selig, salvus.  
 ge-sunt (-sunde), *n.* Gesundheit.  
 gesuntmakelik, *heilsam, rettend, salutaris*.  
 ge-suntmaker (-meker), *Gesundmacher, Heiland (von Christus)*.  
 ge-suren, *säuern*.  
 ge-susterde, *n.* Geschwister.  
 ge-swat, *n.* (Reiter)abteilung, Geschwader, Escadron.  
 ge-swel, *n.* Geschwulst; bildl. Aufgeblasenheit.  
 ge-swenk, *n.* Schwank.  
 ge-swert, *mit e.* Schwerte versehen, bewaffnet.  
 ge-swigen, *schweigen*.  
 ge-swint (-swinde), *adj.* und *adv.* stark, gewaltig, heftig.  
 ge-tacht (*part.* zu tekenen), *gezeichnet; gestaltet, beschaffen*.  
 ge-tal, *n.* und *m.* Zahl; das grosse Doppelhundert (240. 2 × 120).  
 gete, *f.* Geiss, junge Ziege (sehr selten; hochd.).

gete - here, *Giessherr, Aufseher des Münzwesens.*  
 gete-kelle, *Giesskelle.*  
 ge-telen, *gebären, erzeugen.*  
 ge-telete, *n. Geburt, Frucht; Geschlecht.*  
 ge-tellen, *zählen.*  
 gete-logen, *Lüggensier.*  
 ge-telt, *n. Zelt; die Gezelle.*  
 ge-temen, *geziemen; für ziemlich erachten.*  
 ge-tên, *ziehen.*  
 geten, *st. v. giessen; ausschütten.*  
 geter, *Giesser.*  
 gete-stên, *Giessstein (Gerät des Münzers).*  
 gete-werk, *ein gegossenes Werk.*  
 ge-tide, *n. Zeit; bes. bestimmte (wiederkehrende) Zeit; Flutzeit; die kanonischen Horen.*  
 ge-tidlich, *zu bestimmter, rechter Zeit.*  
 ge-timmerte, *n. Bauwerk.*  
 ge-toch (-toge), *n. Zug.*  
 ge-togen, *wol-gezogen, züchtig; g. werk, eine Art schlechten verfälschten Pelzwerkes.*  
 ge-togenliken (-tolike), *züchtiglich, geziemlich.*  
 ge-torden, *part. zu terden = treden.*  
 ge-touwe (-tow), *n. Geschirr, Gerät jeder Art, bes. Webstuhl.*  
 ge-trallie, *n. Gitterwerk.*  
 ge-treck, *n. Zug, Prozession.*  
 ge-treden, *treden.*  
 ge-tröst, *getröstet, voll Zuversicht; quelle g., schlecht getröstet = untröstlich.*  
 ge-tröstlich, *voll Zuversicht.*  
 ge-trösticheit, *Zuversicht, Mut.*  
 ge-truwe, *getreu.*  
 ge-truweheit, *Vertrauen.*  
 ge-truwen, *trauen, glauben; vertrauen.*  
 ge-truwen, *n. Zutrauen, Vertrauen.*  
 ge-tûch, *n. Zeugnis; m. Zeuge.*  
 ge-tûchnisse, *Zeugnis.*  
 gêt-vat, *Giessfass.*  
 ge-twede, *willfährig.*  
 ge-twiden, *willfahren, gewähren.*  
 geuwen (gaeuwen), *giwen, sw. v. gânen, bildl. heftig verlangen nach etwas, hiare.*  
 ge-vadder, *Gevatter, compater.*  
 ge-vadderschop, *Gevatterschaft.*  
 ge-val (-vel, -velle), *n. 1. Zufall; Fall,*

*glücklich oder unglücklich, Ereignis, Schicksal; van, bi g., per casum; in alle g., jedesfalls. 2. Plur. Gefälle, Intradan.*  
 ge-val, *n. Gefallen, Belieben.*  
 ge-vallen, *1. zufallen, zukommen. 2. sich ereignen, sich zutragen, geschehen; u. refl. accidere.*  
 ge-vangen (-vân), *fangen, gefangen nehmen.*  
 ge-varlicheit, *Gefahr.*  
 geve, *was sich geben lässt, dativus; annehmbar, lieb, gut, unverletzt, integer.*  
 ge-vechtich, *fechtend, streitend.*  
 ge-veddere, *Vetter (bes. Vaterbruder).*  
 ge-feil, *n. Fehl, Mangel.*  
 gevel, *m. Giebel; ein Haus mit einem steinern Giebel.*  
 gev-el-bêr, *Bier, das man bei Festlichkeiten gibt.*  
 gevel-hûs, *Giebelhaus (Ggs. dwerhûs).*  
 ge-vellich, *gefallend, angenehm, passend.*  
 ge-vellicheit, *Gefallen.*  
 ge-vel-wîn, *Wein, der bei Festlichkeiten (Hochzeiten) gegeben wird.*  
 ge-ver, *gefährlich, feindlich; g. werden, nachstellen.*  
 ge-verde, *n. 1. Gefährt, worauf man fährt oder vorwärts kommt. 2. Fahrt, Weg. 3. Art und Weise zu fahren, Zug, Aufzug; Art und Weise des Seins, Benehmen. 4. Sache, die so oder so beschaffen ist, Ereignis.*  
 ge-verde, *m. Gefährte, Genosse.*  
 ge-verdes, *n. 1. Hinterlist, Betrug; ane alle g., aufrichtig. 2. Gefahr, Gefährdung; ane g., vielleicht.*  
 ge-verden, *sw. v. gefährden.*  
 ge-verdich, *fertig, bereit.*  
 geven, *st. v. geben; e. sprunk g., springen; de vlucht g., fliehen; rede g., Rede stehen, verantworten; übergeben; zugeben. — geven up, schieben auf, Schuld geben; nicht g. umme, nicht achten. — Refl. sich wohin begeben; sich ergeben; sik g. vor, sich ausgeben für.*  
 ge-venknisse, *Gefängnis, Gefangenschaft.*  
 gevere, *Geber.*  
 ge-verich, *gefährlich.*  
 ge-vernén, *entfremden.*

- ge-vestenen, -vesten, *fest machen, befestigen.*  
 ge-vete, *n. Gefäss.*  
 ge-vinden, *finden.*  
 gevinge, *1. Schenkung, Gabe, Übergabe. 2. Datum.*  
 ge-vinset (-venst)heit, *gevinsieheit, Heuchelei.*  
 ge-vinsich, -vinsliken, *heuchlerisch.*  
 ge-vinsiget, *heuchlerisch.*  
 ge-vinsinge, *Heuchelei, fictio.*  
 ge-vlien, *ordnen, zurecht legen.*  
 ge-vliten, *sik v., seinen Fleiss worauf verwenden.*  
 ge-vöch, *adj. der (oder das) voge hat, geschickt; passend.*  
 ge-vöch, *n. und f. 1. Noldurft, Bedarf; min g., soviel ich bedarf, gebrauche. 2. Gebür, Angemessenheit, Schicklichkeit; mit g., füglich, gebürlich.*  
 ge-vöchachtich, *genügend.*  
 ge-vöchlik, *füglich, passend, schicklich.*  
 ge-voden, *füttern, nähren.*  
 ge-voder, *n. Futter.*  
 ge-vogelte, *n. alles was fliegt.*  
 ge-vogen, *fügen; intr. füglich, angemessen sein.*  
 ge-voleh, *n. Folge, Befolgung.*  
 ge-volehnisse, *Folge, Kriegsfolge; Gehorsam.*  
 ge-volelik, *fühlend, tastend.*  
 ge-volen, *fühlen.*  
 ge-volgich, -volchlik, -volgechtich, *folgsam, gehorchend.*  
 ge-vollik, *geföhlig, voll Gefühl.*  
 ge-vri, -vrig, *frei.*  
 ge-vroden, *einsehen; verständig sein.*  
 ge-vrunden, *sik g. to, sich mit jemand befreunden.*  
 ge-vuricheit, *Feurigkeit.*  
 ge-wach, *Erwähnung, Gedenken; Bedenken.*  
 ge-wach, *n. Gewicht.*  
 ge-wachten, *erwarten, warten auf.*  
 ge-wade, *n. Eingeweide.*  
 ge-wade, *n. Gewand, = gewät.*  
 ge-wagen, *st. v. gedenken, erwähnen, sprechen von.*  
 ge-wagen, *s. ge-wegen.*  
 ge-walt, *s. ge-welde.*  
 ge-wân, *Bedenken; Besorgnis, Furcht.*  
 ge-wandelen, *ändern.*  
 ge-wane = *gewone.*  
 ge-wanen, *fehlerhaft sein (wan haben); mi g. etwas, ich finde Mangel, Bedenken wobei.*  
 ge-want, *1. zugewandt, zugethan, zugehörig, Anhänger. 2. bewandt, beschaffen.*  
 ge-wantstrieker, *Gewandweber.*  
 ge-wapen, *n. Waffen.*  
 ge-wapen, *bewaffnet.*  
 ge-wâr, *wahrhaft.*  
 ge-war (?) *Ware?*  
 ge-warden, *warten, besorgen.*  
 ge-wart, *der eine ware (warandiam) in der Gemeindemark hat, Markgenosse.*  
 ge-ware werden, *gewahr werden.*  
 ge-waren, *versichern; Bürge wofür sein.*  
 ge-warich, *wahrhaft.*  
 ge-warlike, *wahrlich.*  
 ge-warten, *(mit Dat.) aufwarten, dienen.*  
 ge-was, *n. Wachstum; das was gewachsen ist.*  
 ge-wât, *n. Gewand, Kleidung.*  
 ge-wech, *m. Weg.*  
 ge-wedde, *n. das an den Richter fallende Strafgeld.*  
 ge-wedden, *das Gewedde, die Busse dem Richter zahlen.*  
 ge-wede, *n. = gewât, Kleidung, Ornat.*  
 ge-wegen, *gewichtig; gewogen, günstig.*  
 ge-weg(g)en, *bewegen.*  
 ge-weide, *Weide.*  
 ge-weigern, *verweigern.*  
 ge-welde (-welt, -wâlt, -wolt), *n. und f. 1. Gewalt, Gewaltthat. 2. Herrschaft; Macht, Geltung.*  
 ge-welden, -wolden, *walten, Gewalt über etwas haben.*  
 ge-welde-, *gewalt-nemer = geweldenere.*  
 ge-weldenere, *der Gewalt verübt.*  
 ge-weldich, -waldich, -woldich, *der Gewalt über etwas hat; mit grosser Macht; Bevollmächtigter.*  
 ge-weldichliken, *mit Gewalt.*  
 ge-(wel)waldigen, *sw. v. überwältigen.*  
 ge-welik, -wellik, *jewelch, jeder.*  
 ge-weltlik, *gewaltsam.*  
 ge-welven, *wölben.*  
 ge-welft, *n. Gewölbe.*  
 ge-wende, *(Pflugwende), Gewinn, Acker, Ackerbreite (centum passus; fundus sexaginta decempedum).*

ge-wenden, wenden.  
 ge-wêne, das Geweine, Weinen, fletus.  
 ge-wenen, s. gewonen.  
 ge-wenge, Sandstein zu Thür- und Fenstereinfassungen?  
 ge-werde, -wert, -wer, n. und f. Wert.  
 ge-werden, werden.  
 ge-werden = ge-weren, Gewähr leisten.  
 ge-werdich = gewert, wert.  
 ge-werdigen, sw. v. für wert, würdig halten; refl. es nicht für unwert oder geringe achten, nicht verschmähen, geruhen.  
 ge-were, gewärtig (treu und gehorsam).  
 ge-were, m. Gewährsmann.  
 ge-were, f. rechtskräftig gesicherter Besitz, Besitzrecht und (concr.) Besitz.  
 ge-were, f. 1. Wehr und Waffen. 2. Wehre, Verteidigung.  
 ge-weren, wehren, verteidigen.  
 ge-weren, sw. v. gewähren (mit Acc. d. P. und Gen. d. S.); geweren laten, unbehindert thun lassen.  
 ge-weren, -waren, sw. v. 1. Gewährsmann sein, wofür gut sagen, dass es fehlerfrei ist (mit Dat. d. P. u. Gen. d. S.). 2. darthun, erhärten; wahr machen, beglaubigen. 3. wahren, den Münzgehalt schätzen; überh. schätzen, warden.  
 ge-wereschap, Gewährschaft.  
 ge-weringe, Währung.  
 ge-werpen, werfen.  
 ge-werre, Unruhe, Streit, Aufstand.  
 ge-wert, wert (vom Preise); überh. wert, würdig.  
 ge-wert = gewart, mit einer Berechtigung zu Nutzungen versehen.  
 ge-werf, -werve, s. werf, werve, n. — Steuer, Abgabe, bes. die bei Übergang des Besitzes in eine andere Hand an den Lehnsherrn gezahlt wird = hant-gewin.  
 ge-wesen, sein.  
 ge-wete, n. Wissen.  
 ge-weten, wissen.  
 ge-weten, Gewissen.  
 ge-wetenheit = geweten.  
 ge-wilde, wild.  
 ge-wiltnisse, Wildnis.  
 ge-wille, Wille.  
 ge-willich, freiwillig; eifrig, feurig.

gewin, m. und n. 1. Gewinn. 2. Pachtung.  
 ge-winnen, durch Anstrengung, Mühe, Rechtsverfahren etc. etwas erlangen; überh. bekommen, herbeischaffen.  
 ge-winst, m. Gewinn, Nutzen.  
 ge-wint, was zum Winden oder Binden dient, z. B. Weidengerten.  
 ge-winteren, sw. v. den Winter durchhalten.  
 . . gewise, . . -weise, z. B. amptsgewise, rätsgewise u. s. w. nenerley gewise, keinerleiweise, nequaquam.  
 ge-wisse, adv. sicherlich.  
 ge-wissheit, Sicherheit, Festigkeit.  
 ge-wit, Vorwurf.  
 ge-witticheit, das (Mit)wissen, conscientia.  
 ge-witschap, Bestätigung.  
 ge-wittigen, sw. v. benachrichtigen.  
 ge-wone(n), -wane(n), gewohnt.  
 ge-wonen (-wonen, -wanen), sw. v. gewöhnen und sich gewöhnen.  
 ge-wönte (-wänte), f. Gewohnheit.  
 ge-wontlik, gewohnt.  
 ge-wormte, n. Gewürm, Ungexiefer.  
 ge-wrechte, n. Einzäunung, Einfriedigung.  
 ge-wroch, Tadel, Rüge.  
 ge-wunder, n. Verwunderung.  
 gewonnen u. ungewonnen, (vom Lande) bearbeitet und unbearbeitet.  
 ge-zirte, n. Schmuck.  
 gi = ie, immer, je.  
 gicht = icht.  
 gicht, f. Zugeständnis, Aussage, Bekenntnis, Eingeständnis.  
 gicht, f. Gicht, paralysis.  
 gichtaftich, gichtisch.  
 gichten, sw. v. bekennen, aussagen, gestehen; bezeugen, besichtigen (vom Arzte).  
 gichtes, s. ichtes.  
 gighthure, Miete, Zins als Anerkenntnis des Herrn, s. g. Recognition?  
 gichtich (jichtich), 1. eingestehend, be-kennend; g. munt, Geständnis. 2. eingestanden, offenbar, notorisch; g. here, der sich als Herr (zu einem Gute) bekennt und anerkannt ist.  
 gichtich, gichtisch, gichtbrüchig.  
 gichtich = giftich, giftig, erbst, heftig.

- gichtinge**, Bekenntnis, Zugeständnis; Bezeugung.
- gichtwort**, Aussage, Zeugnis.
- gielsicheit** = gulsicheit.
- gien** = gên (jên), gestehen, bekennen.
- giessel**, Glat-eis, Reif-, Hagel-, Eisregen.
- giflik** (= ichlik), jeder.
- gift-brêf**, Schenkungsurkunde.
- gifte**, f. 1. Gabe, bes. Vermächtnis. 2. Abgabe. 3. Handvoll. 4. Datum.
- giften**, sw. v. geben; veräussern.
- gifthatich**, Gaben hassend, unbestechlich.
- giftich**, was gegeben wird und gegeben werden darf, dativus; vom Gelde: gäng und gebe, vom Fleische und andern Dingen.
- giftigen**, sw. v. geben, schenken.
- giftinge**, Gabe.
- giftsuchtich**, der Gaben sucht, gierig.
- gigel**, f. Geige.
- gik** = juk, ju, eueh.
- gil**, m. Kehle, Schlund.
- gil**, Begehren, Gier, Verlangen, Bettelei.
- gilde**, f. und n. 1. Gesellschaft, Bruderschaft, bes. der Kaufleute und Handwerker. 2. Gildeversammlung, Gilde-schmaus (in dieser Bed. gew. n.). dat g. denen, den Schmaus ausrichten für die Gilde. 3. das Gildevermögen.
- gilde**, m. Mitglied einer Gilde.
- gilde-bêr**, Gilde-gelage, -schmaus.
- gilde-broder**, Gildebruder, -mitglied.
- gilde-bule (-bole)**, Gildebruder.
- gilde-lach**, Gildegelage.
- gilde-lecht**, Kerze der Gilden (bei Processionen).
- gilde-mester**, Innungsvorsteher.
- gilden**, sw. v. den Gewichtsgehalt angeben, wägen, ponderare?
- gilde-schop**, Gilde; Gildeschmaus.
- gilde- (gilt-, gil)stove, -stave**, Gildestube; Versammlung der Gilde, die Gilde selbst.
- gilde-suster**, Gildegenossin.
- gilen**, sw. v. begehren, haben wollen, betteln.
- giler**, Bettler.
- gilferen**, sw. v. gelfern, laut schreien, heulen.
- gille**, gellend, laut.
- gillen**, gellen, sw. v. laut schreien.
- giltgelt**, Gült-, Zinsgeld? oder: gültiges Geld?
- gim**, ihm und ihnen.
- gin** = nîn, kein.
- ginden?**
- ginder (gindert, ginner, gender)**, dort.
- ginen**, \*st. v. schneiden, verschneiden, castrare.
- ginge** = genge, gangbar.
- ginge?**
- gingeber**, Ingwer.
- gink**, m. 1. Gang, Mal. 2. Gehen, Art und Weise.
- gink(h)aftich**, gäng und gebe; gangbar (von einem Wege).
- ginnen** = beginnen.
- ginnich** = jenich.
- gint**, dortig.
- gint (genten, jint)**, adv. dort.
- gippelt**, dumm, thöricht.
- gir und ger**, gierig, strebend nach etwas.
- gir**, m. Begierde.
- gir**, Gildehaus, Gesellschaftshaus, wo getanzt und geschwärmt wird?
- gire**, m. Geier; bildl.: Geizhals.
- giren**, sw. v. Gier nach etwas haben.
- giren**, sw. v. laut schreien oder tönen, strepere (von Schweinen, knarrenden Thüren etc.).
- girer**, Gieriger, Habsüchtiger.
- gir-gût**, Gut, das begehrt wird, Mammon.
- gir-hals**, Geizhals.
- girieheit**, Gierigkeit, Geiz.
- giriehliken**, gierig.
- gir-liken**, gierig.
- gir-mage**, Geiermagen; bildl.: Habsüchtiger.
- gisch**, m. das Schlucken, Schluchzen, singultus.
- gischen**, sw. v. schlucken, schluchzen, singultire.
- gischinge**, Schlucken.
- gise**, m. Geisel, obses.
- gisel**, m. Geisel, der sich mit seiner Person verbürgt; n. Einlager, obstagium.
- giselere**, Geisel, obses.
- gislik (guslik)** = islik, jeder.
- gisse**, f. Mutmassung, Vermuten, Raten. na der g., aufs Gerate-wol, nach Gut-dünken.

**gissen**, *sw. v. mutmassen, vermuten, raten; ausdenken; buten g., wider Vermuten.*

**gisser**, *Mutmasser, convector.*

**gissinge**, *Vermutung, ungefähre Schätzung.*

**git**, *orthisis (wachtelen-wete, Wachtelweizen), Mannareis, Mannagrütze? Schwarzkümmel?*

**git**, *etwas (= icht).*

**gitto**, *bereits, schon, jetzt, s. jutto.*

**gladde**, *Bleiglätte.*

**glans**, *glänzend, blendend schön.*

**glansinge**, *das Glänzen.*

**glar**, *das aus den Bäumen quillende Harz, gummi.*

**glaren**, *sw. v. glühen.*

**glarren**, *sw. v. harzen, mit einer klebrigen Masse überstreichen.*

**glas**, *n. Glas; bes. zu Gefässen verarbeitet, Glas, Trinkglas; spec. Urin-glas; Stundenglas.*

**glase-rik**, *Borte, worauf die Gläser gestellt werden.*

**glase-venster**, *Glasfenster.*

**glase-werchte**, *-wert, -werter, Glasarbeiter, Glaser.*

**glase-werk**, *das Glasergewerk, -Amt.*

**glas-oge**, *d. i. ein Auge mit glasähnlichem Ringe um den Stern.*

**glas-schume**, *Glasschlacke.*

**glast**, *m. Glanz.*

**glat**, *glatt, schlüpfrig.*

**glate**, *f. Glatze (a. d. Hochd.)*

**glave**, *s. gleve.*

**glaven**, *sw. v. graben, meisseln, sculperen.*

**glede**, *Glätte, Blei-schlacke, lithargyrum.*

**glede**, *m. das Gleiten; den g. nemen, herab-, heruntergleiten.*

**glemen**, *Lehm, Thon.*

**glenien**, **glenige**, *falsche Lesung für glevien, glevige.*

**glenze**, *s. gletze.*

**glenze**, *f. Glanz.*

**glepe**, **glippe**, *Ritze, Spalt; eine Art schräger Steine.*

**glepe**, **gleppe**, *schief, schräge.*

**glep-**, **glipoge**, *der halbgeöffnete, schielende Augen hat, der lauernd von der Seite sieht; Name des Teufels.*

**glepinge**, *Abschüssigkeit?*

**glesen**, *von Glas, gläsern.*

**gletze**, *langer Spiess.*

**gleve** (**glave**, **gelave**, **gleive**, **glevie**, **glevi(n)ge**), *f. Stahlspitze der Lanze, die Lanze selbst. 2. berittener Krieger mit Bedienung (Knecht u. Junge).*

**glevien-**, **glevingstake**, *Lanzenschaft, überh. Stange.*

**(glevien)**, **gleving-iser**, *Lanzenspitze.*

**glevien-vorer**, *Lanzenfürer, -träger.*

**glibberich**, *glatt, schlüpfrig, lubricus.*

**gliden**, *st. v. gleiten; sich (rasch) gegen etwas hin bewegen.*

**glimmen**, *st. v. glimmen, glühen.*

**glimmendich**, *glimmend, glühend.*

**glinzen**, *sw. v. glänzen.*

**glinsicht**, *(schlüpfrig) glänzend.*

**gllnsteren**, *sw. v. glänzen, funkeln.*

**glinsterlik**, *funkelnd.*

**glint**, *n. Einzäunung, Stacket, nam. bretterne Einfassung, Lattenzaun, seps; circumsepta. Mühl-, Rad-, Wasserkasten.*

**glintmure**, *Einfassungsmauer.*

**glinzen** u. **glinzeren**, *sw. v. schimmernd glänzen, micare; scintillare.*

**glip-oge**, *s. glepoge.*

**glippen**, *sw. v. gleiten, glipfen; g. laten, bildl.: geschehen lassen.*

**glipperich**, *schlüpfrig.*

**glip-stên**, *Schrägstein.*

**glischen** (**gliisken**), *sw. v. glitschen, gleiten.*

**glis(s)en**, *sw. v. gleissen, glänzen.*

**glis(s)enaftich**, *gleissnerisch. Adv. -aftigen.*

**glis(s)enere**, *Gleissner, Heuchler.*

**glis(s)enheit**, *Gleissnerie, Heuchelei.*

**glis(s)erie**, *Gleissnerie.*

**glis(s)ern**, *gleissnerisch.*

**glissink**, *Schleier, velamentum mulierum.*

**glistern** = **glinstern**, *sw. v. glänzen.*

**glitze** (= **gletze**), *f. Speer, Lanze.*

**glifenei** (**glefenei**) = **gleve**.

**glo**, *s. glu.*

**glode**, *eine Art Eisen.*

**gloi**, *glühend.*

**gloien**, **glogen**, *sw. v. 1. glühend machen. 2. intr. glühen.*

**gloiendich**, **glogendich** (**gloen-**, **glodich**, **gloinge**, **glogich**, **gloiich**), *glühend.*

**gloi-hêt**, *glühendheiss.*

**glomen**, *sw. v. aufrühren, trübe machen.*

**glomich**, *aufgerührt, trübe, unklar.*

- glosen, *sw. v. glimmen, glühen.*  
 glosen, *sw. v. achten, merken?*  
 glôt, *glühende Kohle, pruna.*  
 glotze (glosse), klotze (klosse), gallotze,  
*f. grober Schuh, Überschuh, Pantoffel, Galosche.*  
 glotzenmeker, *Pantoffelmacher.*  
 glue (glo, glei), *glänzend, leuchtend.*  
 glum, *unter der Asche glimmendes Feuer.*  
 glumeke, *im Dunkeln leuchtendes Holz.*  
 glos.  
 glumende, *tückisch, böseartig.*  
 glump (= slump?) *unverhoffter Gewinn.*  
 glûp, *tückisch, lauernd.*  
 glupelings, *tückisch, meuchlings.*  
 glupen, *sw. v. einen heimlichen Blick mit halb geöffneten Augen thun, lauern, heimtückisch sein.*  
 glupesich, *heimtückisch, hinterlistig.*  
 glûp-hore, *heimliche Hure.*  
 glûp-toge, *heimlicher Streich; concr. heimlicher Schläger.*  
 glure?  
 gluren, *sw. v. blinzeln, lauernd blicken.*  
 gnabben, *sw. v. durch kurze, abgebrochene Laute seine Unzufriedenheit äussern.*  
 gnade, *f. 1. Ruhe. 2. die gnädige Gesinnung eines höhern gegen einen niederen. 3. Gunst, Vergünstigung, Privilegium.*  
 gnaden, *sw. v. gnädig sein.*  
 gnagen (knagen), *st. und sw. v. nagen.*  
 gnaginge, *das Nagen.*  
 gnarren, *sw. v. knurren.*  
 gnauwen = gnabben, *sw. v. knurren.*  
 gnesen, *sw. v. den Mund verziehen zum Lachen.*  
 gnetlik, *d. i. g(e)nedelik, gnädig.*  
 gnidel-, gnidestên, *Glüttstein, ein glatter Stein oder glatter Glasklumpen zum Plätten der Wäsche.*  
 gniden, *st. v. reiben; glätten, plätten.*  
 gnist, *Räude, Hautausschlag.*  
 gnisteren (knisteren), *sw. v. knirschen, stridere.*  
 gnitte, *eine Art kleiner Mücken.*  
 gnittericheit, *übelste Laune, mürrisches Wesen.*  
 gnittert, *sehr übel gelaunt, mürrisch, bürbeissig, tyrannisch.*
- go (meist n.) *Gau, bes. der Gaugerichtsprengel; die zu einem Gaugerichte versammelten Dingleute.*  
 gobe-, gabelate, -lette, -litte, *kleiner Becher, gobeletus.*  
 gôch, gôk, *m. Gauch, dummer Mensch, eig. Kuckuk.*  
 gochelle = gokelie, *Gaukelei.*  
 goddesch, *Gott geweiht.*  
 gode, gade, *Taufpathe.*  
 godebrukelik, *gottesfürchtig.*  
 gode-gekresemet, *gottgesalbt.*  
 gödeken, *eine Art Bier.*  
 godelovich, *gottesfürchtig.*  
 godensdach, *s. gudensdach.*  
 goderlink, *gutgeartet, vortrefflich? — Auch Name einer Apfelsorte.*  
 godesbegeven, *der sich Gott ergeben und der Welt entsagt hat.*  
 godes-bode, *Gottesbude, d. h. kleines Haus, in dem man um Gottes Willen (ohne Miete, umsonst) wohnt, Armenwohnung.*  
 godes-dênst, *Gottesdienst.*  
 godesgelt = godespennink.  
 godesgift, *Gabe an fromme Stiftungen.*  
 godes-hant, *kurzförmige Hündleinwurz, palma Christi.*  
 godes-hûs, *1. Gotteshaus (als Gebäude). 2. Stift, Erzstift. 3. milde Stiftung überh.*  
 godes-kaste, -kiste, *Gotteskasten, d. i. milde Stiftung für Arme.*  
 godes-lude, *Kirchenvorsteher, Kirchengeschworne.*  
 godes-pennink, *Handgeld, insofern es ursprünglich gottesdienstlichen Zwecken oder den Armen zu Gute kam. denarius sanctus.*  
 godes-perdeken, *Gottespferdchen (Heuschrecke, Grashüpfer).*  
 godes-scho, *Gottesschuh, d. h. um Gotteswillen, zum Besten der Armen gegeben.*  
 godes-vergeten (= andorn), *marrubium vulgare.*  
 godes-want, *Gewand, um Gotteswillen, zum Besten der Armen gegeben.*  
 godes-woninge, *Haus für die Armen.*  
 gode-vruchterne, *gottesfürchtig.*  
 gode-vruchtich, *gottesfürchtig.*  
 go-dink, *1. Gau-gericht. 2. Gaugerichtsbezirk.*

go-dinkendach, *Tag des Gaugerichtes.*  
 goge, goje, s. ga.  
 gogelsch, *gauklerisch.*  
 go-gericht, *Gau-gericht.*  
 go-greve, *Gaugraf, Vorsitzender des Gaugerichts.*  
 go-hône, *Gauhühner, Zinshühner; pulli judiciales.*  
 gokelen, *sw. v. Gaukelei treiben.*  
 gokeler, *Gaukler.*  
 gokel-sak, *Gaukelsack.*  
 gokel-spel, *Gaukelspiel.*  
 golde, *eine Pflanze, adera; affodillus.*  
 goldeke, *Goldblume, calendula offic.; solsequium majus.*  
 goldemer, *Name eines Geistes.*  
 gole (goel), *m. und f. Sumpf, feuchte Niederung, mit Weiden oder schlechtem Holze bewachsen.*  
 golt, *n. Gold. to golde gân, von der Sonne: untergehen (in den goldenen Abendhimmel).*  
 golt-amer, *Goldammer, aurificeps.*  
 golt-sleger, *Goldschläger.*  
 goltfin, *aurugo (Goldschaum).*  
 golt-tal, *Goldwährung.*  
 golt-var, *goldfarbig.*  
 golt-vel, *Goldblech.*  
 golt-werk, *Goldarbeit.*  
 golt-wicht, *f. Goldwage.*  
 golt-wilster, *goldene Spange?*  
 golt-wort, *Goldwurz, celidonia.*  
 gôm (goum), *Sorge, Sorgfalt; g. nemen up, seine Sorge, sein Streben auf etwas richten; Acht worauf haben.*  
 gomen, *sw. v. worauf achten, wornach trachten (mit Gen.).*  
 gôr, *Mauhwurf.*  
 gorde, *m. Gurt, Gürtel.*  
 gordel, *n. (selten m.) Gürtel.*  
 gordelen, *sw. v. gürten, binden; einen Gürtel um etwas ziehen (z. B. Bäume gürtelförmig abschälen).*  
 gorden, *sw. v. gürten; einen Gürtel, Kreis um etwas ziehen.*  
 gore (= gere), *Gährung und der sich dabei entwickelnde starke Geruch; Mistpfütze.*  
 gorgelen, *sw. v. gurgeln.*  
 gorgelinge, *Gurgeln.*  
 gorgelstrote (-strate), *Kehle.*  
 go-recht, *Gaugerichts-recht.*

gorre, gurre, *Stute, equa.*  
 gorte, *f. Grütze, Brei von Grütze.*  
 gortemaker, *Grützmacher.*  
 gorteseller, *Grützverkäufer.*  
 gortzingel, *Bauchgurt der Pferde.*  
 gorunge = gore? *(Als Übersetzung des Höllenflusses Styx).*  
 gôs (gûs), *(Plur. gose, ganse, gense), Gans.*  
 gôs-arent, *(Günseadler), (Hasen)geier.*  
 go-schap, *Gauschaft. 1. Amt eines gogreven. 2. Bezirk, Gaugrafensprengel. 3. das im Gau geltende Recht.*  
 gosche, *Einfallspinsel.*  
 gosekaven, *Gänsestall.*  
 gose-, *ganskekrose, Gänsegekröse, Gänseklein, pluriparimentum.*  
 gose-smolt, *Gänseeschmalz.*  
 gose-vôt, *Gänsefuss (als medic. Instrument).*  
 go-sprake, *Gaugericht.*  
 gosselen, *Gänschen, aucula.*  
 got (gode, godde, gade), *Gott; de leve g., die Hostie. — Der Gen. godes dient zur Verstärkung nam. eines adject. Begriffes.*  
 gôt, s. gût.  
 gote, *f. 1. das Giessen, der Guss. 2. Gosse, Renne, Abflusskanal.*  
 gote-kalk, *Gusskalk.*  
 gôtgôt? *sehr fromm, gottesfürchtig?*  
 gotschowelik, *Gottes ansichtig.*  
 gotsene! *Interj. bei Gott!*  
 got-vorgeter, *der Gottes vergisst, gottlos.*  
 gouwe, gauwe, *rasch, schnell; der rasch und schnell begreift, klug.*  
 gouwieheit, *Raschheit (des Verstandes), Klugheit, List.*  
 go-wise, *Weise des Gaugerichtes.*  
 grabben, *sw. v. schnell fassen, raffén.*  
 grabbusie, *das Raffén.*  
 gracht, s. graft.  
 grade, *f. Grüte; Knochen.*  
 grade (= gerade), *rasch, schnell.*  
 graf, *n. Grab.*  
 graft, gracht, *f. 1. Grube, Graben, Kanal, bes. Stadtgraben. 2. Begräbnis und Begräbnisplatz.*  
 graffikel? *Grabstichel, Stift.*  
 gral, gralle, *zornig, böse.*  
 gral, *m. Groll, Zorn, Unwille.*  
 grâl, *m. Lerm, Schall, Herrlichkeit,*

*Pracht; lermende Fröhlichkeit, Festlichkeit im Freien, Spiel mit Tanz und Turnier.*

**gralen**, *sw. v. lermen; den Gral feiern.*

**gram**, *feindselig erzürnt, grimmig.*

**gram**, *m. Grimm, Erbitterung, Zorn.*

**gram**, *f. Grummet, Nachmat.*

**gramen**, **grammen**, *sw. v. ärgerlich, zornig sein.*

**gramicheit**, *Erbitterung.*

**gramsalieheit**, *Erbitterung.*

**gramschop**, *Umwille, Erbitterung.*

**gran** (*Dem. graneken*), *Ährenspitze,*

*Granne; Barthaar an der (Ober)lippe.*

**gran**, *Gewichtsstück (1 karat = 4 gran, 1 gran is 3 gren).*

**grande**, *gross, grandis.*

**graner**, **gränder**, *Kornboden, -söller, granarium.*

**grangie**, *f. Kornscheune.*

**granschen?** *untersuchen?*

**gransen**, *sw. v. die Zähne weisen.*

**granten**, *sw. v. gierig nach etwas sein.*

**grape**, *s. grope.*

**gras**, **gres**, *n. 1. Gras. bi grase, bi stro, d. h. im Frühjahr (Sommer), im Herbst (Winter). 2. Grasland, Weide. 3. ein bestimmtes Ackermass (<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Diemath, <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jüek).*

**grashof**, *Baumpflanzung, Lustgarten, viridarium.*

**grasinge** (**gressinge**), *Grasung; Graswachstum, Grasland.*

**gras-lehe**, *Sense zum Grasmähen.*

**gras-spîr**, *Grashalm.*

**grassatum gân** = **gassatum** (**gassatim**) *g., die Gassen müssiggängerisch auf- und abgehen (student. Ausdruck).*

**grasvallende**, *auf das Gras, die Erde fallend (von Gliedern, die ganz abgefallen sind).*

**grasvellich**, *aufs Gras, die Erde fallend; bildl. zu Boden liegend, niedergeschlagen.*

**graswedeme**, *Graswitwe, Spottname entehrter und dann verlassener Jungfrauen.*

**gras-wische**, *Graswiese.*

**grât**, (*gew. n.*) *Grad, Stufe.*

**grat**, *ein (flachsähnliches) Kraut.*

**grave**, *m. Graben.*

**grave-mester**, *Grabenmeister.*

**graven**, *st. v. 1. graben, grabend machen. 2. begraben. 3. eingraben. 4. aufgraben.*

**gravinge**, *das Graben, sculptura.*

**grawe** (**gra**, **grau**), *grau.*

**grawen**, *sw. v. grau werden.*

**grawen**, *sw. v. vomieren, nauseare.*

**gra-werk**, *feines, graues Pelzwerk.*

**greignard**, *Murrkopf (frz. grognard).*

**greke**, *Grieche; grekenlant, Griechenland.*

**grekesch**, *griechisch; g. haw, fenugrecum (Trigonella); g. pek, Kolophonium.*

**grelle**, *ein eisernes Instrument, Stange, Speer, tricuspis.*

**grelen**, *sw. v. in Zorn setzen.*

**grellich**, *ergrimmt, erbittert.*

**greme**, *Griebe, cremium? Schmutz, Unreinigkeit?*

**gremenisse**, **gremense**, *Verdruss, Grimm, Schmerz.*

**gremesch**, *grimmig.*

**gremeschop** = **gramschop.**

**gremete** = **gridenisse?**

**gremich**, *grimmig.*

**gremmen**, *sw. v. zum Zorn reizen, grimmig machen.*

**grempele**, *sw. v. krämpeln (Wolle etc.)?*

**grempeler**, *Kleinhändler, Krämer.*

**grên** (**grein**), *m. Korn, Samenkorn, Sandkorn; das kleinste Gewicht (1 gran is 3 grên); Kermesbeere, Scharlachfarbe, granum tinctorium.*

**greneken**, *sw. v. greinen, lachen, subridere.*

**grênen**, **greinen**, *sw. v. mit grên färben.*

**greuse** (**grentze**, **grenitze**), *f. Gränze.*

**grensen** (**gransen**), *sw. v. 1. grinsen, den Mund verziehen. 2. grunzen.*

**grensink**, *herba potentilla.*

**grensink**, *eine Art Bier (= grusink?)*

**grepe** (**gripe**), *m. 1. Griff, Handhabe, Werkzeug zum Anfassen, (Mist)gabel.*

*2. abstr. Griff; Kunstgriff, Kniff u. Pfiff. — Als fem. Gallion des Schiffes?*

**grese**, *Schauer, Grausen.*

**greselhaftich**, *zusammenfahrend; von Flüssigkeiten: zu gefrieren, zu gerinnen beginnend.*

**greselicheit**, *Schauer, Entsetzen.*

**greselik**, *Schauer erregend.*

**gresen**, *sw. v. schaudern.*

gresinge, Schauder, Fieberfrost.  
 grêt, Sandkorn, Meeressand (?).  
 grêt, f. Wiese, Weideland (Grodén).  
 gretten, grotten, sw. v. zum Zorne reizen.  
 gretter, Anreizer zum Zorn.  
 grettlich, erzürnt.  
 grettinge, Anreizung zum Zorn.  
 greve (grive), m. 1. Griebe, was vom ausgebratenen Fleische, Fette, Schmalz etc. übrig bleibt. 2. alles, was dürr und trocken geworden, siccamentum.  
 greve (grave), Graf; überh. Vorsteher, in dink-, dik-, holt-, licht-, spelgreve u. a.  
 greven = graven, begraben.  
 grevenschat, Grafenzins, Abgabe an den Grafen.  
 grever, 1. Gräber. 2. Dachs.  
 (greve-), gref-rike, Grafenschaft.  
 greve-, (graf-)schop, 1. das Amt, 2. der Amtsbezirk eines greven. 3. überh. Vorsteherschaft.  
 grevink, m. Dachs.  
 gridenisse (Dem. vom slav. grîdna, grosses Haus?)  
 grief, Kummer, Schmerz.  
 griflachen, lächeln, spöttisch lächeln, schmunzeln.  
 grille (zu gral), Hass, Zorn.  
 grimet, schwarzgestreift, gefleckt.  
 grimmen, st. und sw. v. gram, zornig werden.  
 grimmen = klimmen, klemmen.  
 grimmeschop, Grimmigkeit, Zorn.  
 grimmeheit, grimheit, Grimmigkeit.  
 grimmieliken, grimeliken, grimmig.  
 grimpe, eine kleine Art (essbarer) Fische, Gründling.  
 grindel, grendel, m. Querholz, Riegel.  
 grindelbôm, Riegelbaum, Querbalken.  
 grindich, grindig, scaber.  
 grinen, st. v. den Mund verziehen zum Knurren, Winseln, Heulen, Lachen etc.  
 griner, Weiner, Heuler.  
 grinnicht, erbittert, grimmig.  
 grinninge, das Greinen, gannitus.  
 grinnink, ein Tier (welches?), belua.  
 grinsen = grensen.  
 grint, n. Mühlengerinne, Mahl-, Radkasten, Mahlgang.

grint, m. 1. Schädel, Kopf. 2. Grind, Schorf.  
 grintwort, rumex acutus (Bethonia off.?)  
 grip, m. Greif.  
 gripech, räuberisch.  
 gripen, st. v. 1. greifen, angreifen. 2. ergreifen, gefangen nehmen. 3. beginnen.  
 gripenwulf (d. i. gripende w., greifender Wolf), Räuber.  
 gripgirech, zu greifen gierig, räuberisch.  
 griphaftich, räuberisch.  
 grip-lâm, greiflahm, lahm zum Greifen.  
 gris, weissgrau; Greis; und schaudernd ängstlich (zu grisen = gresen).  
 gris, grober Sand, Kiessand.  
 grisen, sw. v. greis, grau werden; und = gresen, schaudern.  
 grisgramen, sw. v. mit den Zähnen knirschen.  
 grisliken = greseliken.  
 gristel, Knorpel.  
 grode, m. Wachstum; angewachsenes od. bewachsenes (begrüntes) Land (von frisch eingedeichtem Neulande).  
 grof, gross, stark, gewaltig (ohne tadelnden Nebenbegriff); plump, unfein, schlicht. — Als adv. sehr, stark, gröblich.  
 grofgrôn, groffgrein, frz. gros grain, ein Kleiderstoff, Sayen (grobkörnig?), subsericum.  
 grofheit, Grobheit.  
 grof-, grovelik, stark, gross; adv. grof-liken.  
 grofroggen, grober, gewöhnlicher Rocken (nicht gesichtet).  
 grofstuck, eine Zahl von 144?  
 grogicheit, Wachstum.  
 groien (groen, grogen, grugen), sw. v. wachsen, zunehmen.  
 groiinge, Wachstum.  
 grone, f. Grünheit, viror.  
 grone, grün; bildl.: frisch, nicht zubereitet (von Fleisch, bes. Fischen, nicht eingesalzen noch geräuchert); de grone donerdach, Donnerstag vor Ostern, und auch nach Ostern.  
 grone, begierig nach etwas, petens (gro-nen, petere).  
 gronen, sw. v. grünen.  
 grônheit, gronicheit, Grünheit.

groninge, *Grünes, viror.*  
 gronink, *grüner Junge, Gelbschnabel?*  
*(Auch Name des Goldammers).*  
 grönsward, *grüne Haut, d. i. die mit*  
*Gras bedeckte Oberfläche der Erde,*  
*bes. der Anwachs jenseits des Deiches.*  
 grop (*grupp, roppe, ruppe*), *Quappe.*  
 grope, *Pfütze, bes. die Mist- und Jauch-*  
*renne im Viehstall.*  
 grope (*gropen, grape[n]*), *m. Topf, irden*  
*oder von Metall.*  
 gropen, *sw. v. aushöhlen, cavare.*  
 gropen-, (*grapen*)-brade, *Topfbraten,*  
*Fleisch, das im Topfe gar gemacht*  
*ist; Ggs. spet-brade.*  
 gropengeter, *Topf-, Kesselgiesser;*  
*Kupferschmied.*  
 gropenscharde, *Topfscherbe.*  
 gropenspise, *Metall zu Töpfen.*  
 groper, *Töpfer, lutifigulus.*  
 gröp-isern, *Hohleisen, Hacke u. dgl.,*  
*runcina, scalprum.*  
 grös(e), gräs, *was in kleine Stücke zer-*  
*brochen ist, bes. von Steinen; von*  
*Pflanzen: der durch Zerquetschen*  
*herausgepresste Saft.*  
 grosen, grusen, *sw. v. 1. den Saft aus*  
*Kräutern pressen. 2. intr. zu gräs*  
*werden.*  
 grosinge, *ausgepresster Kräutersaft.*  
 groslik, *gross, stark; sehr.*  
 grossel, *unreif, herbe; vom Sommer:*  
*nichts zur Reife bringend.*  
 grosse(n), *m. Groschen.*  
 grôt, grüt, *m., grote, f. Gruss.*  
 grôt, *adj. und adv. gross, gewaltig;*  
*viel, sehr.*  
 grôtbuket, -bukieh, *mit grossem Bauche,*  
*ventricosus.*  
 grôtdadich, -dedich, *herrlich, erhaben,*  
*magnificus.*  
 grôtdadieheit, *Pracht, Herrlichkeit, mag-*  
*nificentia.*  
 grote, *f. Grösse.*  
 grote, *eine Münze, grossus (= 5 sware*  
*oder 12 penninge).*  
 grotede (*grotte*), *f. Grösse.*  
 groteke, *Grossmutter.*  
 groten, gruten, *sw. v. grüssen, ansprechen*  
*zur Bewillkommung etc., anspre-*  
*chen, auffordern zum Kampfe;*  
*Hunde hetzen.*

groten, *sw. v. 1. gross machen, erheben.*  
 2. *die Grösse bestimmen, ansetzen,*  
*taxieren.*  
 grote-vader, -moder, *Grossvater, -mutter.*  
 grôtgunstich, *ein Höflichkeitsprädikat*  
*(des 17. Jh.).*  
 grôtheit, *Grösse; Wichtigkeit.*  
 grôthere, *Grossvater.*  
 grôtliken, *sehr, herrlich.*  
 grôtmaken, *erheben, preisen, magnificare.*  
 grôtmakinge, *Erhebung, Preis.*  
 grôtmechtich, *gewaltig.*  
 grôtmechticheit, *Gewalt, Hoheit.*  
 grôtmodich, *der grossen môt hat.*  
 grôtmodigen, *sw. v. grossen Mut machen,*  
*anfeuern.*  
 grôtsamicheit, *Beflissenheit zu grüssen.*  
 grôt-schene, *Schusterwerkzeug, concuta;*  
*Ggs. smal-schene.*  
 grôtspreken, *grosssprechen, pralen.*  
 grôtweldich, *sehr gewaltig.*  
 grôtwerdigen, *sw. v. verherrlichen, mag-*  
*nificare.*  
 grove, *f. Grube, Grab.*  
 groven = groien, *wachsen; oder = grof,*  
*stark werden.*  
 grovinge, *das Graben, Schneiden? (als*  
*chirurg. Operation).*  
 growehake (= grovehake?) *Instrument*  
*der Zimmerleute; Hobel?*  
 grude, *f. heisse Asche.*  
 grummen, *sw. v. ein dumpfes Getöse*  
*machen.*  
 grumpen, *Überbleibsel von Brod und*  
*Speisen?*  
 grundele, grundelink, *Gründling, piscis*  
*fundulus.*  
 grundelrocke, *serpentaria.*  
 grunden, *sw. v. ergründen.*  
 grunt, *f. (selten m.) 1. Grund, Thal,*  
*Tiefe, Boden. 2. Grund, Ursache,*  
*Sachverhalt. to grunde, gründlich,*  
*vollständig; to g. komen, genau und*  
*sicher erfahren.*  
 gruntbôm = gruntwerk.  
 gruntliken, *gründlich.*  
 gruntreve, *edera.*  
 gruntringe, -rure, *das Berühren des*  
*Grundes, Bodens, von umgeworfenen*  
*Wagen und Karren, strandenden*  
*Schiffen; das Grundrührrecht, wor-*

nach alles, was den Boden berührt, der Landesherrschaft anheimfällt.

gruntvast, grundfest.

gruntvestigen, grundfest machen.

gruntwerk, Mühlengerinne, Anlage bei Mühlen, um das Wasser zu halten und zu leiten.

grunzer, Murrkopf, Unzufriedener.

gruppe, f. Renne, Grüppe (= grope).

grusam, grausam, im Sinne von: heftig, gewaltig.

grusener, m. Stück der Rüstung, Waffenrock.

grusink, eine Art Bier, Grutbier.

grüt, f. 1. Porss (Post), wilder Rosmarin, zum Bierbrauen gebraucht. 2. das davon bereitete Bier.

gruten, sw. v. Grut(bier) brauen.

grüthere, der Ratsherr, der die Aufsicht über das Bier hat.

grüthûs, Brauhaus.

grütkamer = grüthûs.

grutte, f. Grütze, Grützbrei.

gruweheit, das Grauen.

gruwel, m. das Grauen, die Furcht.

gruwelicheit, Grässlichkeit, Fürchterlichkeit.

gruwelik, Grauen erregend, fürchterlich; adv. gruweliken.

gruweliksam = gruwelik.

gruweln, sw. v. (unpers.) grauen.

gruwen (growen), sw. v. (unpers.) grauen.

gru = gouw, rasch, schnell. *Jan. Mann, in W.*

gude, guden, Präter. zu gën, jën, bekennen.

gude (gode, goide, gote), f. Güte.

gude holde, Hausgeister, penates.

gudelicheit, Güte, Milde.

gudeman, Plur. -manne, -mans, -lude, ein Mann im Vollbesitz staatsbürgerlicher Rechte, spec. 1. einer, nach dessen Urteil Schätzungen geschehen und Streitigkeiten beigelegt werden, fide dignus. 2. Adlicher, ritterbürtiger Vasall.

guden, sw. v. vergüten, entschädigen.

gudensdach (godens-, guns-, gëns-, gudesdach), der Wodanstag, d. i. der Mittwoch.

guderhande, von guter Art, Abkunft; g.-h. man, vrouwe, adlicher Mann, Frau.

gudertere (-terende), von guter Art, Beschaffenheit, gutartig, freundlich.

guderterenheit (-tiricheit, -terlicheit), Gutartigkeit, Milde, Freundlichkeit.

guderterliken, adv. gutartig, freundlich, milde.

gudich, gütig.

gudicheit, Güte.

guf, verschwenderisch.

gufheit, Verschwendung.

guflike, schnell?

gûl, m. Gaul (nicht immer im verächtlichen Sinn).

gulde, f. 1. Gülte, Rente, Einnahme; g. kopen, die Form, unter der im MA. Capitalien zinslich belegt wurden; in g. leggen, zinslich belegen; mit gulde oder mit rechte, mit Bezahlung einer Summe Geldes (nach Vereinbarung) oder mit Recht (eidlich); zuweilen = mit minne edder mit rechte. 2. Geltung, Wert.

gule-, goleweke, septimana, que dicitur g., que est ante Esto mihi.

gulsich, gefrässig, gierig, gulosus.

gulsicheit, Gefrässigkeit, Gierigkeit.

gulsichlik, gefrässig, gierig.

gume, Gaumen (selten; hochd.)

gummen, in der Anrede, wahrscheinlich = gude man.

gumpelman, Narr, mit dem man sein Spiel treibt.

gundert, gunnert, jenseits, dort.

gunkpanne, der grosse Kessel zum Salzsieden.

gunne, Gunst.

gunnen, unr. gönnen; wol g., wol wollen (auch ohne wol).

gunner, Gönner, Helfer, Anhänger.

gunnich, günstig, förderlich.

gunsel, gunseln, sw. v. winseln, wimmern.

gunst, m. und f. Gunst; Erlaubnis.

gunstach = gudens-, godensdach, Mittwoch.

gunsthaver, Hafer, der (als Emolument) gewährt ist.

gunstich, günstig.

gunstlik, günstig, freundlich. — Adv. gunst-, gunstichliken.

gunt (gent, genten, jint), dort; gunthen, dorthin.

gunteke, Schenkgefäss, Krug.  
 guslich, jeglich.  
 gust, unfruchtbar, vom Lande wie von Tieren, sterilis, effetus.  
 guster-net, Netz, um den Fisch Guster (Blick, Blicke, cyprinus Blicca) zu fangen.  
 gustlinge, eine Art Hering.  
 gut, Plur. guden, Prät. von gehen, jehen, jên, bekennen.  
 güt, gôt, gut; güt tit, früh; güt kôp, wohlfeil; gude man s. o. — güt, beter sîn, hoch, höher sein an Wert, sich belaufen (von einem Verlust, Schaden etc.). — g. sîn vor, Bürge sein wofür, haften; g. dôn, beweisen, probare; it gerne güt sên, wünschen, dass etwas friedlich verlaufe oder gut ausfalle.  
 güt, gôt, n. das Gute; to gude werden,

helfen; Gut, Vermögen, Besitz, bes. Vieh.

gütdât, beneficium.  
 gütdedich, wolthätig, gnädig.  
 güt-dunkelheit, Hypokrisie, Heuchelei.  
 güt-dunkelich, sich gut diinkend, heuchlerisch.  
 gütgedunkent, Gutdünken.  
 gütheil, Mistel.  
 güthere, Gutsherr.  
 gütlieheit, Güte.  
 güt-, gude-, gôt-, godelik, gütig, wollend, freundlich. Adv. güt-, götliken.  
 gütlôs, güterlos, arm.  
 gütsalich, beglückt, glücklich.  
 gütsam, gut.  
 gütseggen, versprechen.  
 gütwille, Freundlichkeit.  
 gütwillich, freundlich.  
 gwitte? Ziegenfell?

## H.

hachgarn, (in der Weberei) Längsende des Gewebes? (das das Gewebe hegt, begrenzt?)  
 hachte, f. 1. Haft, Anspruch, Berechtigung. 2. Gefängnis.  
 hachten, sw. v. 1. haften, haerere. 2. trans. verhaften.  
 hachtûn, s. hagetûn.  
 hack(e), n. Gehacktes, Fricassee; h. unde mack, Gerümpel, niedriger Pöbel.  
 hackebret, Hackbret; musik. Instrument.  
 hackelblock, Haublock.  
 hackekaf, gehackte Spreu, Häcksel.  
 hackele, ein Kraut, eradia (?).  
 hackelse, n. Häcksel.  
 hacken, sw. v. 1. hacken; darin h., allerlei Einwendungen machen. 2. die Hände zusammenschlagen, complodere.  
 hackestapel, Haublock, -klotz.  
 hackstên (hachstên), eine Art Dachstein?  
 haddinge, contr. aus hav(e)ding = hovetlink, Häuptling.  
 haderhaftich, zanksüchtig.  
 haderinge, Zank.  
 hadermetze, zanksüchtiges Weib.  
 hader- (heder-, hidder)netel, archangelica, Brennessel.

hadewulle, Heede.  
 haf, n. Meer, See.  
 hafdik, Deich gegen das Meer, Hauptdeich.  
 haffen (affen), haven, sw. v. behandeln, manu tractare.  
 haffen (affen), sw. v. verhöhnen, zum Besten haben, illudere.  
 haften, sw. v. gebunden, befestigt sein.  
 haft-gelt, -pennink, Unterpfund, arrha.  
 hage = age, scharfe Spitze.  
 hage, hagen, f. und m. Hecke, lebendiger Zaun.  
 hageboke, Hage- (Hain)buche.  
 hage-, (hagel)busch, Dornesträuch, dumus.  
 hagedrose, Leistendrüse, Inguinaldrüse, inguen; überh. (geschwollene) Drüse.  
 hagelgans, Wasser-, Schneegans, fulica; (u. mullis, mullus, Birk-, Haselhuhn).  
 hagelhovich, (von Pferden) strupphufig, strupprauh.  
 hagelschot, Kugeln in Grösse von Hagelkörnern, Schrot.  
 hagelspende, milde Gabe zur Abwehr von Hagelsnot.  
 hagelsprake, Besprechung, Zusammenkunft? (zu hagen, belieben, oder zu hegen?)